

1. Szenische Beschreibung: Ein naturwissenschaftlicher Unterricht

1.1. Vorlesen durch Schülerin und Erläuterung durch Lehrer („Verletzungen der Gliedmaßen“)

Das Setting ist ein geschlossener Raum. Die hintere Wand ist grün und in der Mitte hängt eine große Pinwand. Auf der rechten Seite befindet sich eine Fensterfront. Es sind fünf Tischreihen zu sehen. An der letzten sitzen zwei Kinder, davor vier, dann wieder vier und in der vordersten Reihe sind nur zwei Kinder zu sehen. Auf diese beiden
5 Jungen ist auch der Fokus der Kamera gerichtet. Der Junge links im Bild (Ruud) trägt ein rotes T-Shirt, der Junge rechts im Bild (Rafael) trägt einen schwarzen Pullover. Vor beiden liegt jeweils ein Blatt Papier, jeweils ein geöffnetes Federmäppchen und beide halten einen
10 Stift in der Hand.

Die Stimme eines Erwachsenen ist zu hören: „**pscht [langgezogen] jetzt [Ton fällt für etwa drei Sekunden aus] die erste Erkrankung.**“ Rafael beginnt sofort zu schreiben, während Ruud seine Ellenbogen auf dem Tisch aufstützt, seinen Kopf in beide Hände legt und auf das
15 Blatt schaut. Der Erwachsene fährt fort: „**laura [unverstl.] lies mal was da steht . überschrift . und . die erste.**“

Rafael: verletzungen der gliedmaßen [pathetisch]

Laura: verletzungen der gliedmaßen man sagt auch jemand hat sich den arm [u.v.]

20 Dabei verkrampfen scheinbar Rafaels Finger und er zieht die Hand zu sich heran. Der Erwachsene sagt: „**verb**“, worauf die Mädchenstimme etwas akustisch Unverständliches erwidert. Katja, ein Mädchen mit orangen T-Shirt, das in der vorletzten Bank am Durchgang sitzt, sagt: „**was wa-as.**“ Die Mädchenstimme sagt laut: „**verrenkt**“, worauf
25 Rafael seinen Arm hebt und „**ausgerenkt**“ sagt. In dem Moment als das Mädchen laut *verrenkt* sagt, nimmt Ruud seinen Stift in die Hand,

stützt sein Kinn auf den Tisch auf und beginnt zu schreiben. Die erwachsene Stimme sagt: „**verrenkt . ausgerenkt [*gedehnt und in fragendem Tonfall*] [...] kann man vielleicht auch sagen klingt aber en bisschen komisch kann aber sein dass man das auch**
5 **verwenden kann als [..] verb also man sagt auch jemand hat sich den arm . verrenkt.**“

Die Kamera schwenkt in der Pause vor *verrenkt* nach links, wo man weitere Kinder an Tischen und den Erwachsenen sieht. Vorne ist ein Teil eines großen Tisches zu sehen, auf dem ein silberfarbener
10 Aktenkoffer liegt. Davor steht ein weiterer kleiner Tisch, an dem ein Kind sitzt. Die Wand auf der linken Seite ist weiß und es stehen drei Tischreihen an ihr. An der ersten und letzten Tischreihe sitzen vier, an der mittleren drei Kinder. Es ist ebenfalls zu sehen, dass sich Rafael und Ruud ihre Tischreihe mit zwei weiteren Kindern teilen. Die
15 Gruppe besteht also aus 29 Kindern und einem Erwachsenen. Der Mann steht vorne, den Kindern zugewandt, vor der ersten Tischgruppe. Hinter ihm steht ein künstliches menschliches Knochengerüst.

20 Der Mann hält ein Blatt in der Hand und sagt: „**ich schreib gleich die begriffe an.**“

1.2. Arbeitsanweisungen („Von Knut zum Arbeitsblatt“)

Der Erwachsene fährt fort: „**aber jetzt erst mal müsst er mal das bild in ruhe angucken ich zeig es noch mal hier bei unserem knut.**“ Er dreht sich nun weg von den Kindern und macht einen Schritt
25 hin zu dem hinter ihm stehenden künstlichen menschlichen Knochengerüst. Er legt seine Hand auf die Schulter des Skeletts und sagt: „**was tatsächlich passiert wir nehmen mal den oberarm das ist ja hier ebenfalls dargestellt.**“ Das körperliche Handeln des Erwachsenen während dieser Textpassage kann nicht beschrieben
30 werden, da eine Hand, die von hinten kommt, kurzzeitig über die Linse

gelegt wird. Nachdem die Hand weg ist, steht der Erwachsene immer noch bei dem Skelett und hält seine Hand an dessen Oberarmknochen.

Die Kamera schwenkt nun leicht nach links, so dass nur noch der Erwachsene, das Knochengerüst, eine Schülerin von vorne und ein
5 Junge von hinten sichtbar sind.

Der Mann legt nun die Hand auf die Schultern des Skeletts und stellt sich neben es, so dass er frontal zu den Kindern steht. Währenddessen sagt er: „**der andere der eine Knochen ist der [betont]**.“ Bei dem betonten *der* fährt er mit dem Finger über das linke Brustbein des
10 Knochengerüsts.

Die Kamera zoomt in diesem Moment näher an den Erwachsenen heran, was zur Folge hat, dass man nur noch ihn und das Skelett sieht.

Der Erwachsene sagt: „**der weitere der da so hinten dargestellt ist . der [betont]**.“ Bei dem betonten *der* streicht er mit seinem
15 Zeigefinger über die linke Schulter des Knochengerüsts und fährt fort: „**da müsst ihr auf dem Blatt euch orientieren und dann wisst ihr was da passiert.**“

Die Kamera zoomt, während er dieses sagt, auf ihre Ausgangsposition zurück. Es sind nun wieder mehrere Kinder und der
20 Erwachsene zu sehen.

Der Mann läuft auf die erste Sitzreihe zu und sagt: „**und das müsst ihr jetzt versuchen selbstständig zu beschreiben und was dahin steht was ist bei einer Verrenkung geschehen.**“ Bei dem Wort *was* sagt ein Mädchen in der vordersten Reihe, das einen roten Pullover trägt, etwas Unverständliches. Der Erwachsene, der zuvor auf das
25 Blatt in seiner Hand geschaut hat, schaut, kurz auf das Mädchen, während er das oben beschriebene sagt. In diesem Moment hört das Mädchen auf zu sprechen und reckt den Arm nach oben. Der Mann schaut wieder auf das Blatt in seiner linken Hand und fährt mit seinem rechten Zeigefinger in einer geraden Linie über das Blatt. Er sagt
30 anschließend: „**und da müsst ihr jetzt mal einen Satz hinschreiben was ist passiert.**“ Während er dieses sagt, schaut er von seinem Blatt auf in Richtung der Kinder, hebt seine Hand und macht eine Faust, von

der nur den kleinen Finger abstreckt. Er zieht den ausgestreckten Finger in einer gerade Linie nach links durch die Luft und wieder zurück. Nun sagt er: „mit gelenkbegriffen [*langsam und betont*]“ und reckt dabei den ausgestreckten Zeigefinger in Richtung der Kinder. Der Mann fährt fort: „**die wir in der letzten stunde kennen gelernt haben . hinschreiben [*unverständlich*] [*will ich nicht*] hören erst mal hinschreiben jetzt nicht melden.**“ Während er dies sagt macht er die Hand wieder zur Faust und zieht sie an seinen Bauch heran. Ab der kurzen Pause streckt er seine Hand flach aus, hält sie parallel zu Boden und bewegt sie mehrmals auf und ab. Der Erwachsene sagt: „**erst mal hinschreiben.**“

Die Kamera schwenkt wieder zurück zur Ausgangsposition von 3.1. Rafael und Ruud sind nun wieder im Fokus der Kamera. Beide haben einen Stift in der Hand. Ruud sitzt aufrecht, dreht seinen Stift zwischen den Fingern und schaut in Richtung des Erwachsenen. Rafael sitzt über seine Blatt gebeugt und schaut dieses an. Ruud nimmt nun auch diese Haltung an.

Der Erwachsene äußert währenddessen: „**was ist bei einer verrenkung passiert und nutzt dabei die [...] fachbegriffe [...] müsst ihr genau gucken es ist ja ein gelenk . was bei einer verrenkung passiert.**“ Bei dem Wort *einer* schaut Rafael auf das Blatt seines Banknachbarn, widmet sich dann aber wieder seinem vor ihm liegenden Blatt. Der Mann fährt fort: „**die drei zeilen müssten für einen kurzen [...] satz ausreichen.**“ Ruud reibt sich, während der Erwachsene dieses sagt, mit der linken Hand, auf die er zuvor seinen Kopf gestützt hat, im Auge. Bei dem Wort *Satz* schaut er kurz auf das Blatt von Rafael und wieder zurück auf das eigene. Er legt den Stift in seiner Hand in das vor ihm aufgeschlagene Mäppchen, nimmt einen anderen heraus und sagt: „**ich schreib mit füller.**“

1.3. freies Schreiben“ und Anschrieb der Fragestellung an die Tafel („Rafael und Ruud“)

Der Erwachsene sagt: „**vorwärts [...] antje du auch nicht malen en satz hinschreiben**“. Währenddessen schaut Ruud auf das Blatt seines Banknachbarn Rafael, der es gerade beschreibt. Ruud zupft sich mit der linken Hand an den Wimpern des linken Auges. Danach stützt er seinen Kopf auf die linke Hand auf und schaut in die Kamera.

Der Erwachsene sagt: „**ich schreib erst mal.**“ und wird von einer Kinderstimme unterbrochen, die etwas Unverständliches sagt. Er sagt: „**ja des is aber ja musst du mit [...] max zusammenarbeiten marsch.**“

Die Kamera schwenkt währenddessen leicht nach links. Die Kinder am Nachbartisch von Rafael und Ruud sind nun im Fokus. Jens sitzt links und trägt einen dunkelgrauen Pullover. Oberhalb seines Blattes liegt ein offenes Mäppchen. Er sitzt über das Blatt gebeugt und schreibt. Nils sitzt neben ihm. Er trägt eine Brille und einen grauen Sweater. Über seinem Blatt befindet sich ebenfalls ein geöffnetes Mäppchen. Sein Kopf ist auf die linke Hand gestützt und er schaut in die Richtung des Erwachsenen, seinen Oberkörper ihm zugewandt.

Nils drückt den Stift in seiner Hand zuerst an seinen Kopf und rückt dann mit dem rechten Zeigefinger seine Brille zurecht.

Im Hintergrund sieht man das Mädchen mit dem roten Pullover, wie es den Arm in die Höhe reckt.

Der Erwachsene fährt fort: „**lieber max . ich war nicht da . kannst du mir bitte die gelenkfachbegriffe [...] sagen.**“

Nils sagt darauf leise: „**mann wie heißen die noch mal.**“ Darauf trommelt er kurz mit seinem Stift auf den Tisch. Danach reibt er sich am Kopf und schaut abwechselnd nach vorne und zu Jens und sagt etwas Unverständliches zu ihm.

Ruud beugt sich hinüber zu Nils und sagt: „**aber was soll da reinkommen.**“

Die Kamera schwenkt nun leicht nach rechts, so dass sie Ruud und Nils im Fokus hat.

5 Nils dreht den Oberkörper nach vorne, schaut Ruud an und dann wieder auf sein Blatt. Jens schaut jetzt auch zu Ruud. Nils sagt: „**da solln en satz reinkommen was [unverstdl.] geschehen ist**“ und dreht sich direkt um zu Jens und beginnt mit diesem Unverständliches zu reden.

10 Ruud entgegnet: „**weiß ich auch aber welchen [unverstdl.] [können] viele sein.**“ Das Wort *welchen* ist langgezogen und von einem Rollen der Augen und einem kurzen Blick in die Kamera begleitet.

Er rückt im Anschluss daran ganz nah an Rafael heran und legt seinen Kopf auf dessen Schulter

15 Die Kamera schwenkt leicht nach rechts, weshalb Ruud und Rafael wieder im Fokus sind.

20 Ruud sagt leise zu Rafael etwas Unverständliches, worauf dieser antwortet: „**hal [langgezogen] guck net ab.**“ Darauf legt er seine rechten Arm quer über sein Blatt und mit dem linken verdeckt er den Rest. Ruud rückt währenddessen von ihm ab und sitzt nun gerade am Tisch. Bei *guck net ab* schauen sich beide an und Rafael zieht die Augenbrauen nach oben. Ruud erwidert leise: „**ich guck nich ab.**“ Beide schauen wieder auf ihr Blatt und Rafael sagt: „**nee habs ja eben grad . na ja [leise].**“ In der kurzen Pause schaut er in die Kamera und dann wieder auf sein Blatt. Daraufhin hebt er den Kopf, schaut für 25 etwas drei Sekunden nach vorne und sagt dann: „**[unverstdl.] hat sich aus der gelenkpfanne ent ent ent.**“ Nachdem er wieder auf sein Blatt schaut, sagt Ruud: „**entfernt.**“ „**entfernt danke**“ antwortet Rafael und beide beginnen zuschreiben.

30 Rafael sagt nach etwa zwei Sekunden laut: „**bin fertig herr s.**“, steckt dabei die Kappe auf den Filzstift in seiner Hand und schaut in Richtung des Erwachsenen.

Herr S.: gut

Rafael: *darf ichs vorsagen* [reckt dabei den Arm in die Höhe]

Kind: *ich auch*

Herr S.: *wir* [unverstdl.]

5

Die Kamera schwenkt nun leicht nach links und hat nun Nils und Jens im Fokus.

10 Nils und Jens schreiben beide auf ihre Blätter, während der Erwachsene sagt: „**also ihr korrigiert das falls ihr das falsch geschrieben habt.**“

Die Kamera schwenkt weiter nach links über den großen Tisch vorne hinweg. Man sieht nun, dass an der Wand, auf welche die Kinder schauen, eine weiße Tafel hängt. Auf dieser steht in blauer Filzfarbe etwas geschrieben.

15 Der Erwachsene geht zum Zeitpunkt des Kameraschwenks von der Tafel weg, zu den Kindern hin und verschwindet aus dem Bild. Er sagt: „**einige schreiben ja verrenkung mit ä [..] und mit einem r und mit ä [langgezogen].**“

20 Die Kamera schwenkt noch weiter nach links und fokussiert ein weißes Papierschild auf dem steht: „Bitte nach der 6. Stunde die Stühle in die Tische hängen!!!“

Der Erwachsene fährt währenddessen fort: „**und mit g vielleicht verrenng . gung oder so hab ich alles schon gesehen.**“

25 Die Kamera schwenkt langsam zurück zur Tafel. Man kann nun lesen, was auf der Tafel geschrieben steht:

Verrenkung

verrenken (ausrenken)

Was ist bei der Verrenkung geschehen?

Herr S. sagt unterdessen: „**verrenken [laut] oder ausrenken kann man vielleicht auch sagen das ist irgendwie auch noch . möglich [abfallende Lautstärke]**.“ Er fährt nun laut fort: „**was ist bei einer verrenkung . passiert.**“

- 5 Die Kamera schwenkt nun langsam nach rechts. Sie hat nun den Erwachsenen im Fokus. Die Arme des Erwachsenen hängen, er hat die Hände vor seinem Bauch gefaltet und schaut zu den Kindern.

- Der Erwachsene sagt währenddessen: „**nutzt dabei die entsprechenden gelenkfachbegriffe.**“ Er dreht sich nun zu dem Knochengerüst um und stellt sich parallel zu ihm hin. Er hebt beide Arme zur Seite, während seine Handflächen nach vorne zeigen und sagt: „**ich kann das bei ihm nicht richtig zeigen sonst mach ich ihn kaputt.**“ Dem Skelett mit der rechten Hand an die Schulter und mit der linken Hand an den Oberarm greifend, sagt er: „**also [...] kch**
10 **[ächzendes Geräusch].**“ Während er das Geräusch macht, schneidet er eine Grimasse. Mehrere Kinder beginnen daraufhin, ihren Arm in die Höhe zu strecken.
15

2. Szenische Beschreibung: Projektartiger Naturwissenschaftlicher Unterricht

2.1. Im Stufensaal

Wir befinden uns in einem Raum mit Tischreihen, die stufenförmig übereinander angeordnet sind. An den Tischen sitzen insgesamt 28 Kinder. An der Wand vorne hängt eine grüne Tafel und vor dieser befindet sich ein großer Tisch, auf dem Utensilien zum
5 experimentieren liegen. Zwischen Tafel und Tisch steht ein Erwachsener (Herr S.) in weißem Kittel.

Die Kamera zeigt den Erwachsenen und zwei Kinder, die vorne in der ersten Tischreihe sitzen.

Der Mann läuft um den großen Tisch vorne herum und die Kamera
10 folgt seinem Weg. Er sagt: „**also zuerst**“, bleibt zwischen Tisch und Tafel stehen und fährt fort: „**ihr habt ja en bunsenbrenner ich nehm mal diesen [zeigt auf Bunsenbrenner] bunsenbrenner.**“ Er hält den Brenner nun mit beiden Händen nach oben und sagt: „**mach den an.**“
15 Darauf dreht er an dessen Gashahn und stellt ihn mit lautem Klingen auf den Tisch. Danach beugt er sich leicht nach vorne und stützt sich mit beiden Händen auf dem Tisch ab.

Kind 1: falsch jetzt mach [u.v.]

Kind 2: falsch

Die Kamera schwenkt während die Kinder sprechen nach rechts. Es
20 sind nun etwa zwanzig Kinder zu sehen. Ein Junge streckt seinen Arm in die Höhe.

Die Stimme des Erwachsenen, die nun viel höher klingt als zuvor, ist zu hören: „**o [langgezogen] was hastn du für ne hose an , o [langgezogen] son schönes hemd.**“ Während er dies sagt, lachen
25 einige Kinder und mehrere strecken ihren Arm in die Höhe. Herr S. sagt nun in der Ausgangsstimmfärbung: „**und dann erzähl ich noch zwei minuten drei minuten vier minuten.**“

Die Kamera schwenkt nach links, so dass wieder der Erwachsene zu sehen ist.

5 Der Mann dreht an dem Stellrad des Bunsenbrenners, während er sagt: „**fünf minuten , und plötzlich fallen alle um.**“ Er stützt sich mit den Händen an der Tischkante auf, worauf ein Kind laut aufschreit. Herr S. fährt fort: „**und schlafen.**“

Die Kamera schwenkt nach rechts.

Die Stimme des Erwachsenen ist zu hören: „**was ist da falsch , jasmine.**“

10 Die Kamera schwenkt leicht nach links. Im Fokus befinden sich zwei Mädchen, die in der vordersten Tischreihe sitzen.

Eines der Mädchen nimmt seinen Arm nach unten und sagt: „**da kommt ja gas raus.**“ Der Mann sagt: „**also was [..] muss ich machen.**“

15 Die Kamera schwenkt noch weiter nach links, so dass Herr S. wieder zu sehen ist. Er dreht am Hahn des Bunsenbrenners, während einige Kinder ihren Arm in die Höhe strecken.

Jasmin sagt: „**zudrehn.**“ Der Erwachsene sagt: „**und wenn ich aber anmachen will.**“

20 Die Kamera schwenkt leicht nach recht und zoomt an Jasmine heran.

Ein Kind sagt: „**feuerzeug.**“ Die Stimme des Mannes sagt: „**gut , und da hab ich letzte mal haben wir ja mit streichhölzern gearbeitet , also sofort.**“

25 Die Kamera schwenkt nach links, so dass nur noch Herr S., der immer noch zwischen Tisch und Tafel steht, zu sehen ist.

Der Erwachsene sagt: „**sobald das gas ausströmt muss man den anmachen , bei dem hier geht das so [betont; drückt den Knopf am Bunsenbrenner, worauf eine blaue Flamme aus dem Kopf des Bunsenbrenners austritt] weil das meiner is mein brenner super toller klasse brenner [dreht am Stellrad des Brenners bis die Flamme aus geht].**“ Er nimmt eine Packung vom Tisch auf und hält

30

- sie mit der rechten Hand nach oben. Darauf sagt er: „**aber ihr sollt heute mal feuerzeuge nehmen und dann wenner den brenner angemacht habt die feuerzeuge weiter geben.**“ Er dreht die Vorderseite der Packung in Richtung der Kinder. Man sieht nun, dass
- 5 sich drei Feuerzeuge in der Packung befinden. Er dreht die Vorderseite wieder in seine Richtung und schaut auf die Packung. Währenddessen sagt er: „**ich hab hier nicht achtundzwanzig sondern . sechs.**“ Er schaut wieder zu den Kindern und sagt: „**jetzt kenn ich das.**“ Er knickt vor seinem Bauch die Packung und verzerrt dabei leicht das Gesicht.
- 10 Darauf sagt er: „**einige schüler , innen [betont] und schüler.**“ Er holt eines der Feuerzeuge aus dem Päckchen, worauf er sagt: „**können ein feuerzeug nicht so richtig bedienen.**“

Die Kamera schwenkt nach rechts.

Ein Kind sagt: „**jo is klar**“, woraufhin der Geräuschpegel steigt.

- 15 Die Stimme des Erwachsenen sagt: „**deshalb hab ich , bsch [Geräuschpegel fällt wieder etwas] die so genannten deppenfeuerzeuge gekauft.**“

Die Kamera schwenkt wieder zurück.

- 20 Die Stimme des Erwachsenen fährt fort: „**man muss sie nur in die hand nehmen , und nur drauf drücken.**“ Nun ist ein leises Klicken zu hören. Der Mann sagt: „**und dann gehts an also ohne irgendwie son rad zu drehen einfach nur nehmen , und drauf drücken und wenns nicht gleich leuchtet dann müsster zweimal drücken.**“
- 25 Daraufhin kann man ein zweifaches Klicken wahrnehmen. Das Mädchen neben Jasmine reckt nun den Arm in die Höhe. Die Stimme des Erwachsenen ertönt wieder: „**und dann müssts eigentlich funktionieren.**“

Die Kamera schwenkt weiter nach rechts, so dass nur der Erwachsene zu sehen ist.

- 30 Herr S. hält ein Feuerzeug, aus der eine Flamme aufsteigt, nach oben und führt es zum Bunsenbrenner. Er sagt: „**auch wenn ich hier nicht diesen [dreht am Gashan des Brenners] . zünder nehme.**“ Die Flamme des Feuerzeugs geht nun aus, woraufhin der Erwachsene den

Knopf des Feuerzeugs bedient, so dass wieder eine Flamme heraus kommt. Der Mann fährt fort: „**kann man das.**“ Er hält die Flamme vor dem Bunsenbrenner, woraufhin auch aus diesem eine Flamme hervorsticht. Herr S. stützt seine Hände auf dem großen Tisch auf,
5 streckt dann seinen Arm in Richtung der Kinder aus und sagt: „**und so müsst ihr das ja machen weil wir nicht so en mechanismus haben.**“

2.2. Partnerarbeit im Schülerlabor („Tom und Jeremy“)

Wir befinden uns nun in einem geschlossenen Raum. In diesem stehen vier Waschbecken mit Wasserhähnen (vorne rechts, hinten rechts, vorne links, hinten links). Um die Waschbecken herum sind an
10 drei der Seiten Tische angeordnet, an denen jeweils bis zu drei Personen sitzen können. Am hinteren Ende des Raumes stehen mehrere Schrankmodule, die zum Teil aus Glasfronten bestehen. Im vorderen Bereich des Raumes befindet sich ein langer Tisch und an der vorderen Wand hängt eine grüne große Tafel. Direkt vor der
15 Kamera, an der rechten Seite des Tisches stehend, befindet sich ein Overhead-Projektor. Zwischen dem Projektor und dem Tisch ist ein Waschbecken montiert. Gegenüber der Kamera befindet sich eine Tür. Die Kamera fokussiert die Tischgruppe vorne rechts, genauer: Tom und Jeremy. Zwischen beiden steht ein Bunsenbrenner. Beide tragen
20 Schutzbrillen und Tom hält ein Reagenzglas in der Hand, in dem sich eine rote Flüssigkeit und Siedesteine befinden.

Tom hält nun das Reagenzglas mit der Flüssigkeit über den Bunsenbrenner, während Jeremy an dem Stellrad des Brenners dreht. Tom sagt: „**okay jetzt . jetzt gehts rund.**“

25 Der Erwachsene läuft hinter den beiden, den Rücken ihnen zugewandt, vorbei. Der Geräuschpegel steigt währenddessen an. Er sagt: „**[ich hab doch eben gesagt] steine reinmachen**“ und verschwindet unterdessen aus dem Bild.

Tom schaut auf Jeremy und dann wieder auf das Reagenzglas, in dem die Flüssigkeit zu blubbern begonnen hat. Er sagt: „**jeremy es fängt an zu kochen.**“ Jeremy schaut nun auch auf das Glas und sagt:

30

„pass auf du spinnst net so [*unverstdl.*]“ Nun steigt sichtbar Wasserdampf auf. Tom stützt seine rechte Hand, mit der er die Klammer hält, mit der linken ab und sagt: „wuw [*langgezogen*] [...] [*leise:*] **alder.**“ Beide Kinder schauen nun intensiv auf das Reagenzglas. Tom sagt laut: „**ej, herr s. unseres kocht schon**“ und lächelt dabei. Jeremy zieht seine Schutzbrille herunter an die Nase, woraufhin er kurz in die Kamera schaut.

Der Erwachsene sagt etwas Unverständliches.

Tom schaut nach rechts hinten, wieder auf das Glas zurück und sagt: „**herr s.**“ Jeremy dreht sich um, schaut nun ebenfalls in diese Richtung, dreht sich wieder zurück und beim Zurückdrehen zeigt er auf Toms Reagenzglas.

Der Erwachsene sagt: „**ja** [*gedehnt*], sehr gut.“

Tom wiederholt: „**herr s.**“ Der Erwachsene kommt nun ins Bild gelaufen, so dass sein Bauch und seine Arme sichtbar sind. Er sagt: „**du bist aber schnell.**“ Jeremy schaut nach unten und dann wieder auf das Reagenzglas. Der Erwachsene streckt seine Hand, in der sich zwei leere Glasgefäße befinden, nach vorne aus und sagt, auf das Reagenzglas über dem Bunsenbrenner zeigend: „**siehste, jetzt spritzt nix raus**“, worauf Tom leise „**ja**“ sagt. Der Ton fällt nun etwa für eine Sekunde aus, woraufhin man den Erwachsenen seinen Satz vollenden hört: „**nicht zu deinen wunderschönen roten haaren sonst**“ und geht ab. Tom sagt laut: „**wah**“, sieht dabei nach oben und setzt sich kurz übergerade auf seinen Stuhl. Jeremy schiebt unterdessen seine Brille nach oben auf die Stirn und leckt an seiner Hand. Der Erwachsene fährt fort: „**werden die noch roter.**“ Tom hält daraufhin die Klammer mit dem Reagenzglas so, dass die Öffnung Richtung Fensterfront zeigt. Nun sagt der Erwachsene: „**ja genau dahin zeigen.**“

30 Herr S.: [*laut:*] *beim erhitzen* *ja*

Jeremy: [*unverstdl.*]

Tom: *des is des is ja wie ne gasbombe*

Der Geräuschpegel ist nun sehr hoch.

Jeremy schaut jetzt in Richtung der Fenster. Er schiebt seine Brille unter die Nase, dann wieder nach oben auf den Kopf, nimmt sie schließlich ab und hält sie weg von sich. Er duckt den Kopf und sagt etwas Unverständliches in diese Richtung. Er dreht den Kopf wieder
 5 zurück, schaut auf das Reagenzglas und sagt: „**[das is ja schon wech]**.“ Tom erwidert: „**ja gell da ist gar nichts mehr drin.**“ Jeremy dreht sich währenddessen um, schaut nach links vorne und sagt: „**herr s. herr s. bei uns is schon wech.**“

Der Erwachsene sagt: „**zwei geht noch.**“

10 Jeremy dreht sich wieder um und zeigt auf das Reagenzglas.

Jeremy: bei uns ich wech

Tom: [laut:] **bei uns is nix mehr drin**

Der Erwachsene sagt daraufhin: „**nimm das raus tom nimm mal raus wenn das fertig ist.**“ In dem Moment, in dem sein Name fällt,
 15 nimmt Tom das Reagenzglas aus der Flamme heraus. Jeremy lehnt sich in seinem Stuhl zurück und schaut auf das Glas, während Tom nach vorne sieht und sagt: „**gar nix mehr drin.**“ Er dreht sich herum, schaut auf das Glas, aus dem immer noch Dampf herausströmt, reißt seine Augen auf und sagt: „**wuchhu.**“ Er schaut kurz in die Kamera,
 20 hält dann das Reagenzglas vor Jeremy und sagt: „**alder** [unverstdl.].“ Er schwingt mit der Klammer das Glas hin und her, wobei er sagt: „**dm, dedm, dedm, dedm, de.**“ Jeremy schaut währenddessen auf seine rechte Hand.

25 Die Kamera zoomt näher an Jeremy heran.

Tom hält nun das Reagenzglas erneut über die Flamme und sagt: „**noch en bisschen.**“ Der Erwachsene sagt daraufhin: „**nimm mal raus.**“ Tom nimmt das Reagenzglas aus der Flamme und zieht es zu
 30 sich. Die Kamera folgt dieser Bewegung. Der Erwachsene ergänzt: „**wenns weg is is grad so is okay.**“ Tom legt nun sein Kinn auf den Tisch und klopft zweimal leicht mit dem Boden des Reagenzglases auf den Tisch. Nun setzt er sich wieder auf und schaut nach rechts hinten.

Der Erwachsene sagt: „**m ja em**“ und läuft ins Bild, so dass nur sein Rücken zu sehen ist. Er fährt fort: „**himbeersirup** [...] ja“ und läuft rückwärts wieder aus dem Bild heraus.

5 Die Kamera schwenkt nach rechts und fokussiert Omid. Dieser hält an einer Klammer ein Reagenzglas in die Flamme eines Bunsenbrenners. Die rote Flüssigkeit in der Viole brodelt.

10 Die Kamera schwenkt leicht nach links. Nils und Jens sind jetzt im Fokus. Nils hält ebenfalls ein Reagenzglas über die Flamme, in dem eine rote Flüssigkeit kocht.

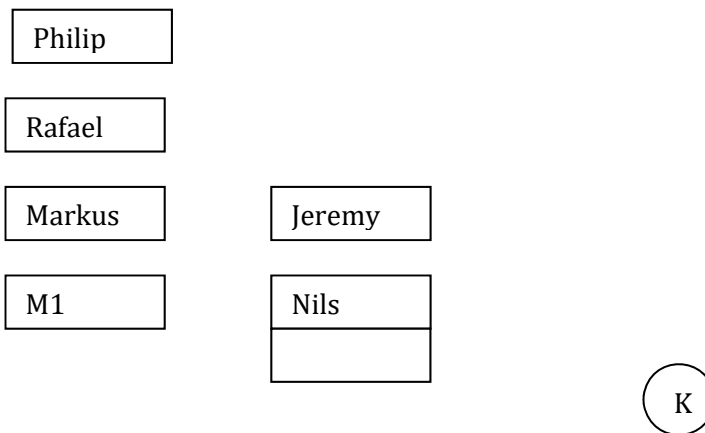
15 Der Erwachsene sagt: „**wenn ihr lange noch tsching, tschang, tschang macht ist die stunde um . sehr gut.**“

Die Kamera schwenkt nach rechts unten, so dass Florians Hinterkopf zu sehen ist. Rafael hält ebenfalls ein mit roter Flüssigkeit gefülltes Reagenzglas über den Brenner. Die Flüssigkeit blubbert aber noch nicht.

3. Szenische Beschreibung: Englischunterricht am Nachmittag

3.1. Anfang

5 Zu sehen ist ein geschlossener Raum mit einer größtenteils weißen Wand. An der Wand hängen drei nebeneinander angeordnete Leisten und an einer von ihnen ein Kalender in der Größe DIN A4. Neben den Leisten hängt eine kleine Pinwand. Es sind sieben Tische
10 zu sehen, welche aus robustem Material hergestellt worden sind. Die Tische sind in zwei Reihen hintereinander angeordnet und die dahinter stehenden Stühle nach vorne hin ausgerichtet. Jeder Tisch besteht aus zwei zusammengestellten Tischen mit quadratischer Oberfläche. Im Raum sitzen und stehen Kinder, welche zwischen zehn und zwölf Jahre alt sind.



15 Neben Markus steht ein Stuhl und neben Rafael ist ein Stuhl auf den Tisch aufgehängt. Vor dem vordersten Tisch, dessen beide Stühle mit der Rückenlehne in den hinteren Bereich des Raumes zeigen und auf

dem sich eine braune Ledertasche befindet, steht ein Erwachsener (Herr H.). Der Geräuschpegel ist relativ hoch.

Herr H. geht an den vorderen unbesetzten Tisch und stellt die darauf liegende Tasche senkrecht auf.

5 M2 knöpft sich währenddessen ihre Bluse auf, wonach sie sich zur Wand hin dreht, wo ihre Banknachbarin sitzt.

Laura, deren linker Arm eingegipst ist und welche vorher ihren Oberkörper nach hinten gewandt hatte, dreht sich derweil zu dem Mann hin und schaut ihn an.

10 Herr H. dreht die Tasche mit dem Rücken zu sich und beginnt die Schnallen zu lösen.

Laura sagt leise: „**herr H. , wo warn sie in der pause**“, woraufhin Herr H. sie ansieht, den Kopf schüttelt und mit ausgestrecktem Zeigefinger nach rechts unten zeigt. Dabei sagt er: 15 „**hier unten**“. Während er spricht, schaut auch Nils zu ihm auf.

Laura zieht ihre Augenbrauen nach oben, schaut nach rechts (KP) und dann wieder zum Erwachsenen.

Herr H. schaut nun in die Ledertasche und holt ein schwarzes Federmäppchen und ein Buch heraus, welche er nacheinander auf den 20 Tisch vor sich legt.

Laura trommelt während er dies tut, kurz mit den Fingern ihrer rechten Hand auf dem Tisch und beugt sich dann nach rechts (KP) hinunter.

25 Tonio nähert sich unterdessen von rechts Rafaels Tisch. Während dieser den Stuhl neben sich herunter hebt, zieht Tonio seine Jacke aus, hängt sie dann über die Stuhllehne und setzt sich, mit dem Rücken nach vorne gewandt, auf den Selben. Auch Rafael begibt sich jetzt ebenfalls in diese Sitzposition. Beide beginnen mit den hinter ihnen sitzenden Kindern (Tom und Philip) Unverständliches zu reden.

30 Herr H. schaut zu Nils und sagt in fragendem Tonfall: „**sitzt du immer hier**“. Dabei zeigt er auf den Tisch an dem Nils sitzt. Nils sagt

nun: „**ja ich muss vorne sitzen seit mein arzt gesagt hat dass ich vorne sitzen soll**“. Herr H. schaut nun auf die Ledertasche, nickt und sagt: „**ach so**“.

5 Laura holt, während Nils spricht, von unten ein Buch hervor, legt es auf ihren Tisch und beugt sich erneut nach unten.

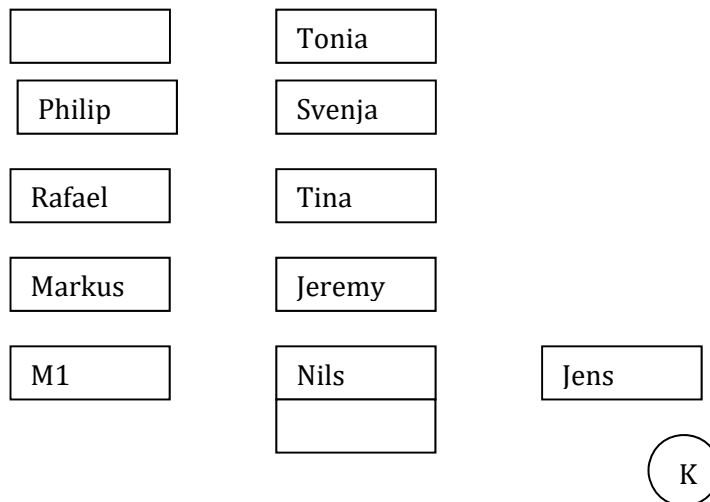
Nils fährt fort: „**so weit hinten krieg ich kopfschmerzen immer**“. Er dreht den Oberkörper leicht nach rechts (KP) und schaut in die Kamera.

10 Herr H. holt ein dünneres Buch aus der Ledertasche und legt es auf das andere Buch.

Nils sagt: „**und seitdem sitz ich hier**“.

Während er dies sagt, öffnet sich die Tür und ein weiteres Kind (Omid), einen Rucksack in der Hand tragend, kommt durch die Tür. Herr H. schaut den Jungen an und dann wieder auf die Ledertasche.

15 Die Kamera schwenkt nach rechts und weitere Tischreihen geraten in den Fokus.



Jens steht, alle anderen Kinder sitzen.

Omid läuft durch den vorderen Gang an den Tischen nach hinten vorbei.

5 Svenja hält ein gerolltes Plakat in der Hand. Sie steht auf und läuft auf die andere Seite des Gangs zu Philip. Währenddessen hält sich Tom mit den Zeigefingern die Ohren zu. Svenja führt das eine Ende des Rohrs an ihren Mund, hält Philip das andere Ende des Rohrs an sein Ohr und gibt einen hohen, schrillen Ton von sich und setzt sich schnell wieder auf ihren Platz.

10 Die Kamera schwenkt wieder in die Ausgangsposition zurück.

Laura schaut nach rechts (KP), legt geräuschvoll ein dünnes Buch und ein Heft auf das Buch auf ihrem Tisch.

Alle zu sehenden Kinder stellen sich nun zwischen Tisch und Stuhl. Der Geräuschpegel sinkt eine wenig.

15 Ruud, der hinter Laura sitzt, führt, während er aufsteht, die Fingerspitzen seiner flachen linken Hand zur Stirn und lässt sie dort im 45° Winkel von seinem Kopf abstehen. Er steht nun sehr gerade und macht dabei ein sehr ernstes Gesicht, bis sein Banknachbar Jeremy ihn an der Schulter anstupst. Ruud dreht nun seinen Kopf nach
20 links (KP) und sieht Jeremy an. Jeremy hält einen Tischtennisschläger in der Hand und vollführt mit ihm einen Vorhand- und einen Rückhandschlag.

Herr H. lässt währenddessen den Blick durch den Raum schweifen, die Hände in die Hüften gestemmt. Vor ihm auf dem Tisch
25 liegen nun ein Federmäppchen, ein aufgeschlagenes Buch, ein zugeschlagenes dünnes Buch und eine kleine weiße Dose.

Nils stellt sich derweil kurz hin und beugt sich dann nach links unten (KP), woher er ein Mäppchen holt.

30 Laura schaut unterdessen kurz in die Kamera, woraufhin sie den vorderen Reißverschluss ihrer Jeans zuzieht.

Markus kniet sich auf seinen Stuhl, stützt sich mit den Armen auf dem Tisch vor und hinter ihm auf und beginnt leicht hin und her zu schaukeln, wobei er nach hinten schaut.

5 Nils beugt sich nun wieder hinunter, zieht ein Heft hervor, legt es auf den Tisch, nimmt es wieder in die Hand und beugt sich mit ihm wieder nach unten.

Herr H. führt nun seinen rechten Arm zum Hinterkopf und kratzt sich dort, nach links schauend. Daraufhin sagt er: „**markus**“. Markus dreht abrupt seinen Kopf nach vorne und schaut Herrn H. an.
10 Herr H. sagt lang gezogen: „**sch**“. Er stemmt wieder die Hände in die Hüften und lässt den Blick durch den Raum schweifen.

Jeremy beugt sich währenddessen nach links unten (KP).

Nils stellt sich derweil gerade hin.

15 Jeremy holt nun eine Brotdose hervor, legt sie auf den Tisch, schaut kurz nach vorne und steckt sie dann wieder weg.

Nils dreht sich unterdessen mit seinem Oberkörper kurz nach hinten um.

20 Herr H. schaut nach rechts und sagt dann: „**äh jens . please take down the chair** [*zeigt mit dem Finger in die Richtung, in die er schaut*]“.

Jeremy legt währenddessen ein Federmäppchen auf den Tisch und holt eine Trinkflasche hervor, deren Verschluss er abschraubt.

Herr H. stemmt seine Hände in die Hüften und lässt den Blick durch den Raum schweifen.

25 Laura stützt sich daraufhin mit ihrer rechten Hand auf dem Tisch vor ihr ab, dreht ihren Oberkörper leicht nach links, neigt den Kopf in Richtung linke Schulter und schaut auf Herrn H. aufgeschlagenes Buch.

Herr H. sagt währenddessen: „**antje . come on, hurry up**“.

Ruud steht nun nicht mehr so gerade. Er stützt sich mit beiden Händen auf der Tischplatte auf und seine Schultern hängen durch. Er beugt den Rücken durch, atmet geräuschvoll ein und streckt beim Ausatmen die Zunge heraus.

- 5 Laura beugt sich derweil Richtung Tischplatte und noch weiter nach vorne. Sie stützt sich dabei mit ihrem linken, eingegipsten Arm quer über ihrem Heft auf.

Herr H. sagt nun leise: „**oho**“.

- 10 Laura schaut daraufhin nach oben zu Herrn H., kehrt schnell in ihre Ausgangsposition zurück und lächelt Herrn H. dabei an, die Schultern nach oben ziehend. Sie zeigt kurz mit den Fingern in H. Richtung und nimmt den Arm dann wieder zurück.

Der Geräuschpegel ist nun sehr niedrig.

- 15 Herr H. sagt leise: „**right**“ und lächelt dabei. Nun nickt er und dreht den Kopf nach links. Er schaut wieder nach vorne und sagt: „**good afternoon boys and boy äh boys and girls sorry** [*lacht*]. Bei *boys and girls* winkt er mit der rechten Hand durch die Luft. Während er *sorry* sagt, beginnen die Kinder rhythmisch im Chor zu sprechen: „**good afternoon mister H.**“ Während sie dies sagen, beginnen sich
20 einige zu setzen. Herr H. macht einen Schritt nach rechts und sagt: „**sit down please**“. Nun setzen sich die restlichen Kinder.

3.2. „Der Name der Schildkröte“

- 25 Vier zu sehende Kinder strecken ihren Arm in die Höhe. Laura stützt ihren Kopf leicht auf die linke Hand auf und schaut in Richtung der Kamera. Ihr Blick geht leicht an dieser vorbei. Von Herrn H. ist nur das Workbook zu sehen, welches er in seiner rechten Hand hält.

- 30 Herrn H. Stimme ertönt: „**and number seven**“. Zwei weitere Kinder strecken nun ihren Arm nach oben. Der Erwachsene läuft ins Bild. Sein Blick ist nach rechts vorne in den Raum gerichtet. Er sagt mit ansteigender Tonmelodie: „**jens , whats number seven**“. Der zu sehende Arm des Schülers oder der Schülerin am unteren rechten

Bildrand zuckt leicht. Aus dem Off ertönt: „**em**“. Herr H. richtet seinen Blick auf das Arbeitsbuch in seiner Hand.

5 Die Kamera schwenkt nach rechts. Jens ist nun vorne rechts zu sehen. Er ist mit dem Oberkörper weit über den Tisch gebeugt und seine Hände befinden sich flach auf dem vor ihm geöffneten Workbook, auf welches er auch schaut. Ein Mädchen im Hintergrund wedelt mit ihrem nach oben gestreckten Arm leicht hin und her.

10 Jens sagt nun: „**ähm , toe pencilsism**“. Ein weiteres Mädchen streckt nun ihren Arm in die Höhe. Jens fährt sehr leise sprechend und leicht mit dem Kopf schüttelnd fort: „**hm**“. Laura streckt nun auch ihren Arm in die Höhe. Während Jens wieder den Kopf schüttelt, fasst er sich mit der rechten Hand an die Stirn und lässt sie dann geräuschvoll auf sein Workbook zurückfallen.

15 Herr H. sagt: „**jens**“. Jens schaut nun in die Richtung des Erwachsenen, während dieser sagt: „**number seven**“. Jens richtet seinen Blick nun wieder auf das Workbook, genauso wie die anderen Kinder, die entweder ihre Hefte oder Herrn H. anschauen. Der Erwachsene fährt fort: „**is** [lang]“. Jens sagt nun, während er mit dem Finger über eine bestimmte Stelle im Workbook fährt: „**eh two pencils**“. Einige Kinder
20 lassen nun ihren Arm sinken. Herr H.: „**two pencils , exactly , two pencils.**“ Jens verschränkt nun die Finger beider Hände ineinander, dreht seinen Kopf über die rechte Schulter und schaut auch in diese Richtung.

25 Herr H. fährt fort: „**right , and number eight**“ und macht dabei einen Schritt ins Kamerabild. Man sieht nun seinen Rücken und sein Kopf zeigt nach links. Er sagt: „**markus**“ und senkt sofort den Blick auf das Workbook in seiner Hand. Eine Jungenstimme ist zu hören, die langsam: „**one chair**“ sagt. Herr H. sagt: „**good**“ und nickt kurz, woraufhin alle Kinder ihren Arm senken, die in vorher in der Luft
30 hatten.

Lauras Stimme ist zu hören, die sehr schnell sagt: „**can i say something**“. Herr H. sagt: „**yes please**“. Er macht einen Schritt, so dass

man nun am unteren linken Bildrand den linken, eingegipsten Arm Lauras sehen kann, der leicht erhoben ist.

Die Kamera schwenkt nach links. Laura ist nun ganz zu sehen.

- 5 Laura schaut in die Kamera, nimmt den Arm nach unten, zwinkert einige Male, schaut dann in Richtung Herr H. und sagt derweil: „**cause m sch frau**“. Sie zeigt nun mit dem Daumen der rechten Hand in Richtung Tür, während sie sagt:

Laura: *thing did say frau S.*

Herr H.: [u.v.] *aha*

- 10 Während sie spricht rutscht Laura auf ihrem Stuhl hin und her. Sie dreht dabei ihr Handgelenk der gesunden Hand, die leicht erhoben ist. Sie legt diese nun an die Stirn, schließt die Augen und sagt: „**she said , she did**“. Einige Kinder schauen nun mit offenem Mund in ihre Richtung. Sie nimmt die Hand von der Stirn und schaut in eine nicht zu bestimmende Richtung und wedelt mit der Hand die ganze Zeit hin und her. Während sie spricht schaut sie immer wieder zu Herrn H. und wieder weg: „she said **we ä shouldnt take tortius** [s.v.] **but i s suggest she learned it an another way but i´m allowed to take this** [..] [u.v.] **well wasn´t su,sure which name we should take**“. Die
15
20 Kinder, die sie angesehen hatten, grinsen oder lachen jetzt leise. Laura hält ihre geöffnete Hand nach oben und schaut mit offenem Mund und weit geöffneten Augen zu Herrn H.

- Dieser schaut Laura an und sagt: „**ah yes well**“. Laura schließt nun ihren Mund, lächelt leicht und legt ihre Hand vor sich auf das
25 Workbook. Herr H. schaut in den Raum und zeigt mit Daumen und Mittelfinger auf das Heft in seiner Hand. Derweil sagt er: „**tortius** [s.v.] **is the b the name**“. Er schaut nun wieder zu Laura und fährt fort: „**ah the name of the animal they have in the book**“. Laura nickt nun. Herr H.: „**m , its a turtle**.“ Er nimmt nun die Hand vom Buch und öffnet
30 sie zur Seite hin. Während er leicht mit den Schultern zuckt, sagt er: „**it´s not a big problem really**“. Laura lächelt nun nicht mehr und alle Kinder schauen zu Herrn H.

Jeremy, der schräg hinter Laura sitzt, sagt: „**ich hab se tuande** [s.v.] **genannt**“ und schaut daraufhin in die Kamera.

Laura streckt die flache Hand nach vorne aus und sagt:

Laura: **its bert** [s.v.]

5 Herr H.: **but but one tortius** [s.v.] **is okay**

Laura lässt ihren Arm nun geräuschvoll auf ihr Workbook fallen und schaut auch auf dieses.

Eine Stimme sagt: **turtle** Herr H. schaut währenddessen in den Raum und bewegt sich in die Stuhlreihen hinein. Er sagt dabei: „**okay**“.

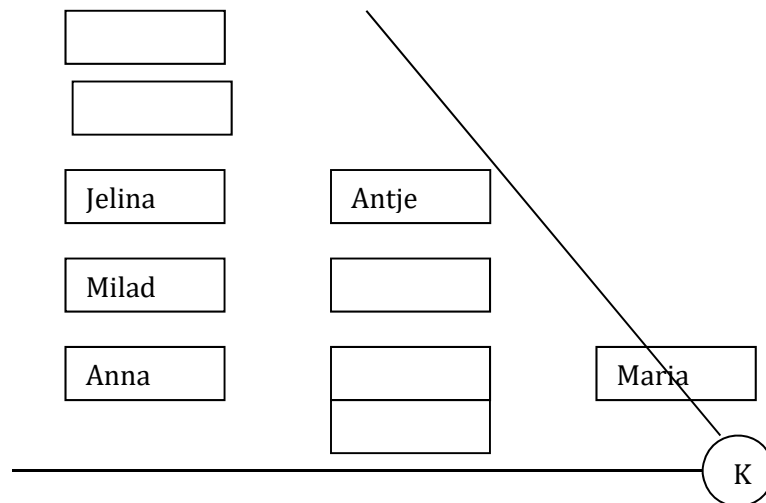
10 Einige Kinder heben nun wieder ihren Arm. Herr H. fährt fort: „**now exercise ten , b**“.

4. Szenische Beschreibung und Transkript: Projektartiger Englischunterricht am Nachmittag

4.1. Anfang

Zu sehen ist ein geschlossener Raum mit einer größtenteils weißen Wand. An der Wand hängen drei nebeneinander angeordnete Leisten und an einer von ihnen ein Kalender in der Größe DIN A4. Neben den Leisten hängt eine kleine Pinwand. Es sind zehn Tische zu sehen, welche aus robustem Material hergestellt worden sind. Die Tische sind in zwei Reihen hintereinander angeordnet und die dahinter stehenden Stühle nach vorne hin ausgerichtet. An den Tischen sitzen Kinder, welche zwischen zehn und zwölf Jahre alt sind.

10



Vor allen Kindern liegen ein Mäppchen, ein dickes und ein dünnes Buch. Lauras Tisch ist leer. Auf dem vordersten Tisch liegen ein dickes Buch, ein dünnes Buch, ein geöffnetes Metalldöschen und ein Mäppchen. Der Geräuschpegel ist relativ hoch. Lauras Oberkörper zeigt nach rechts (KP), sie hält sich mit ihrer rechten Hand an der Tischplatte fest und schaukelt mit dem Stuhl hin und her.

Man hört, wie eine Tür laut zugeschlagen wird.

Die Kamera schwenkt nach links.

Eine erwachsene Stimme sagt: „**so sarah let's begin**“. Man sieht nun Herrn H., der an der Tür steht. Sein Oberkörper zeigt nach rechts, sein Arm ist in diese Richtung, in welche er auch schaut, erhoben. In der Hand hält er ein Stück Kreide. Er läuft in die Blickrichtung und sagt laut: „**sarah**“.

Der Geräuschpegel sinkt.

Herr H. schaut auf den Tisch vorne in der Mitte, legt dort die Kreide in der Metalldose ab, schaut wieder nach rechts und reibt dabei zuerst die Finger der rechten Hand und dann beide Hände aneinander.

Laura beugt sich währenddessen nach rechts unten (KP), schaut dabei aber in die gleiche Richtung wie Herr H.

Herr H. sagt: „**ich würd euch vorschlagen tut die aktien besser weg [treckt die Hand nach rechts aus] .. sonst gehen die noch kaputt .. werden zerrissen.**“ Eine tiefe Kinderstimme aus dem Off ist zu hören: „**oder geklaut**“. Herr H. nickt und sagt darauf: „**oder das**“. Er blickt weiter nach rechts.

Aus dem Off ist eine Kinderstimme zu hören: „**ey, die hat nicht jeder . . . ey, die gleiche ham wir**“ Eine anderes Kind, das nicht zu sehen ist, sagt: „**[s.v.] gell der lukas hat auch**“ <00:05:26> Das erste Kind sagt: „**[s.v.] steck mal da rein und ich . . .**“

Laura holt unterdessen ein Mäppchen, ein dickes und ein dünnes Buch hervor, wobei sie immer wieder in die gleiche Richtung wie Herr H. schaut.

Herr H. dreht seinen ganzen Körper in Richtung der übrigen Kinder, schaut auf den Tisch vor sich und greift in Richtung der Metalldose.

5 Die Kamera schwenkt nach rechts in die Ausgangsposition. Alle zu sehenden Kinder schauen nach vorne. Auch ihre Körper zeigen in diese Richtung.

Herr H. ist zu hören: „**so passt auf**“.

Der Geräuschpegel ist nun sehr niedrig.

10 Herr H. fährt fort: „**ähm, wir haben letzten mal schon angefangen etwas zu spielen und zwar die klassensituation zu spielen**“.

Omid und Jelina schlagen ihre Bücher auf und beginnen darin herumzublättern.

15 Herr H. fährt fort: „**von der neuen lehrerin die dort rein kommt und sich da vorstellt . und ihre schüler begrüßt . und fragen stellt . jetzt sind mer schon en bisschen weiter gekommen jetzt könn mer also auch en bisschen weiter spielen , als beim letzten mal**“.

Milad beginnt ebenfalls in seinem Buch zu blättern.

20 Herr H. fährt fort: „**und zwar könn mer jetzt noch ne andere scene dran hängen [absteigende Tonmelodie]**“.

4.2. „Die Szene“

Herr H. ist zu hören: „**und zwar ne scene in der , äh der schüler**“.

25 Die Kamera schwenkt nach links, so dass Herr H. wieder zu sehen ist.

Laura beginnt in ihrem Buch zu blättern.

Herr H. fährt fort: „**äh sein mäppchen , fallen lässt**“, dabei nach hinten links

schauend und zeigend.

Anika blättert nun auch in ihrem Buch.

5 Herr H. fährt fort: „**so wie das hier auch passiert ist**“. Währenddessen schaut er in das vor ihm aufgeschlagene Buch, nimmt eine Seite in die Hand und blättert sie zurück. Dann hält er beide Hände vor sich, in der einen ein kleines Kreidestück haltend, und bewegt sie ständig.

10 Die Kamera zoomt näher an Anna und Anika heran, so dass Herr H. kaum noch zu sehen ist.

Herr H. fährt fort: „**in dem klassenraum , und dann äh sucht er seine sachen äh , und äh findet sie nicht mehr**“.

15 Anika öffnet währenddessen ihr Mäppchen und sortiert einen Stift ein. Dann schaut sie kurz in Richtung H., darauf wieder auf ihr Mäppchen und sortiert weitere Stifte ein.

Herr H. fährt unterdessen fort: „**er fragt also jemand , wo die sachen die hingefallen sind , wo sie sind , und andere helfen ihm , seine sachen wieder zu finden .. okay [fragender Tonfall]**“.

20

Interakt	Akteur	Interaktion
Nr.		

1. L: so , jetzt ist die schwierigkeit wir wollen also jetzt eine ziemlich lange scene eigentlich äh spielen und ähm , da muss man vielleicht en paar stützen haben vor allem der lehrer , denn der lehrer ist ja der . der, weiß was er will was er vor hat , der weiß ja dass er vor hat , sich vorzustellen , zu sagen wo er herkommt . und äh dass er vielleicht auch neu in dem ort ist . in der stadt ist und der seine schüler zunächst mal halt begrüßt . und der hat fragen . er möchte wissen halt wie die namen sind , und er möchte auch des alter von en schülern wissen und er möchte wissen wo sie herkommen .. der braucht also vielleicht son bisschen gesch-gedächtnisstützen , jetzt kömmers aber nicht anders machen als dass hier hinten an die tafel schreiben .. ähm erste scene ist also diese vorstellung , lehrer stellt sich kommt in die klasse rein stellt sich vor und stellt an die schüler dann , fragen .. und äh die zweite scene kommer gleich zu . jetzt brauch mer paar gedächtnisstützen für , den lehrer . nämlich das erste ist als gedächtnisstütze würd ich mal sagen , die begrüßung good morning [*man hört, wie etwas an die Tafel angeschrieben wird*] so . nächste , gedächtnisstütze was , er stellt sich dann natürlich jetzt hier vor [*schnell*] . dann ist , er möchte , die namen wissen , von , schülern . also als stichwort einfach mal .. [*Tafelanschrieb*] nein . so [*leise*] . nächster punkt

, er möchte gerne , äh wissen wie alt sind die schüler [Tafelanschrieb] okay schreib mal einfach an die tafel how old , das muss man natürlich dann jetzt im kopf irgendwie weiter machen , wie das dann, weiter geht .. was möchte er noch wissen , er möchte äh wissen dass

2. L: ähm , äh wo schüler herkommen ,
S1: herkommen

3. L: da muss man jetzt die ganze frage , an die tafel schreiben [Tafelanschrieb] gut , und dann hammer noch den speziellen fall in der klasse und wir haben den speziellen fall hier auch , nämlich den fall von , zwillingen , wobei es jetzt natürlich hier ziemlich offensichtlich is , äh ich

4. L: schreib jetzt einfach mal hier ... brother ..
[Tafelanschrieb] twins
Laura: brother sisters
O: brother

5. O: brother , wieso denn brother
L: mmh so
S1: und

6.	L: brother , und twins , an die tafel	so
	S1:	<u>und</u> sister
	[/eise]	

7.	L:	ähm . das ist jetzt nur ne gedächtnisstütze für den lehrer damit er so ungefähr weiß was er denn fragen will und worüber er reden will
----	----	--

Interakt	Akteur	Interaktion
Nr.		

8.	L: nächste scene ist dann bisschen schwieriger weil dann müß mer jemand finden , der , plötzlich nachdem das dann alles gefragt ist sein mäppchen fallen lässt und da fällt dann halt alles mögliche raus . wer hat denn en mäppchen wo ganz schön was rausfallen kann [<i>alle zu sehenden Kinder nehmen nun ihren Arm in die Höhe</i>]
----	--

9.	Ani:	hier bei mir sind ganz viele
	J:	i bei mir

10.	J: wemmer do ämol so macht dann	fällt
	alles raus	

L: also nehm mer mal zuerst in der
erst beim ersten spiel

11. L: deins ist auch gut geeignet [an Max] . oh das ist ganz
klasse , [lacht] , wir nehmen aber jetzt zuerst mal
das von anika . wir brauchen also einen lehrer in
der ersten runde , und wir brauchen jemanden
der dann . am ende dieses

12. L: gesprächs sein mäppchen fallen lässt möglichst
geschickt und, das dann

S2: ich will den lehrer

13. L: er sucht wo seine sachen sind sein buch vielleicht
auch noch mit fallen lässt und ähm , er muss
jedenfalls fragen , das ist anika [zeigt auf anika]
, ist also die schülerin welche dann irgendwann
das fallen lässt .. so , jetzt äh ja wer

14. L: ist lehrer wer ist der wir machen das mehrmals ihr
kommt sicherlich auch

Ann: ich ich ich [streckt Arm dabei weit
in die Höhe]

15. L: dann möglichst alle dran wer ist der lehrer
zunächst mal . mmh , nehm mer zuerst mal den
marek als lehrer ja [Marek kommt nach vorne]

J: hopp schneller
[leise]

16. L: so jetzt pass auf mar augenblick mal bevor du jetzt vielleicht noch mal äh raus gehst äh schau vielleicht noch mal ins buch [Marek geht] , schaut alle noch mal ins buch , und guckt euch so den gang des dialogs an was für fragen ihr stellen könnt . aber auch die schüler dann welche antworten sie geben können , denn gleich sind die bücher , bei allen , zu .. verstanden die bücher sind bei euch gleich allen zu damit ihr das frei spricht und , ähm möglichst einen , normalen normales gespräch eben .. [Marek kommt wieder nach vorne] weißt du alles [fragender Tonfall]

17. M: also ich hab mir jetzt nicht ähm ähm den den ähm den text genau angeguckt aber
L: du brauchst auch den text , nicht genau so zu sagen wie er im buche ist sondern . du weißt das doch eigentlich schon alles ne du weißt eigentlich schon alles was du so fragen könntest wir haben das so oft

18. L: gelesen es geschrieben da ist noch mal ne gedächtnisstütze
M: da [zeigt dabei auf tafe]

19. L: ich glaub das kannst du . und die anderen , die können auch die antworten geben denk ich wenn sie gefragt werden . ähm und äh dann auf ähm ja , da muss anika das son bisschen selbst so managen wann sie halt dann ihr mäppchen fallen lässt , damit das ganze zeug auf em boden liegt , und äh dann , fragt sie hier irgendwie jemanden wo das wo die ganzen sachen sind , und die antworten dann , ähm , die vokabeln könntest auch

20. M: ähm spiel mir das alles am stück [*schaut dabei in das aufgeschlagene Buch auf dem vordersten Tisch*]

21. L: alles am stück .. ah halt [*tippt Marek auf die Schulter*] ne ganz wichtige sache was macht die lehrerin nachdem das alles wieder aufgehoben worden ist und gefunden worden ist

22. M: ähm, ich frag ich sag dass sie dass sie die seite fünf aufschlagen sollen

L: genau
muss nicht seite fünf sein aber sollen jedenfalls buch aufmachen und ne seite aufschlagen , und das machen dann die schüler auch . [*Marek verlässt den raum*]

23. L: so jetzt mal aber ihr macht alle bücher zunächst mal zu .. wir machen jetzt mal die bücher alle zu [leise] .. laura , mach mal buch zu [leise] .. so .. und jetzt die anderen , auch en bisschen dran denken wie man sich verhält der lehrer der neue lehrer kommt rein , alle sind natürlich betont höflich , stehen auf . sind freundlich und hilft ihm .. bleib noch mal draußen [*man hört, wie eine tür geschlossen wird*] ich setzt mich dazu

Antje und Jessica sind zu sehen. Auf ihrem Tisch liegen zugeschlagene Heft und Bücher. Beide schauen nach links vorne (KP). Vor ihnen sitzt Max. Auch auf seinem Tisch liegen zugeschlagene Hefte und Bücher. Er schaut nach rechts (KP). Im Mittelgang, zwischen Antje und Jelina, sitzt auf einem Stuhl Herr H., den Arm auf Antjes Tisch aufgestützt und schaut ebenfalls nach links vorne (KP). Man hört, wie eine Tür geöffnet und geschlossen wird.

Max schaut nun ebenfalls nach links vorne (KP).

- 10 Mareks Stimme ertönt: „**good morning boys and girls**“, woraufhin sich die zu sehenden Kinder und Herr H. erheben.

Die Kamera schwenkt nach links. Zu sehen sind nun die ersten drei Tischreihen und Marek, der vorne steht.

- 15 Marek sagt: „**welcome to [..] [u.v.; handelt sich wahrscheinlich um den Namen der Schule aus der Geschichte im Buch] highschool.**“ Die Kinder sagen nun: „**good morning mister M.**“. Bei *mister M.* stimmt Herr H. mit ein und Laura und Max schauen ihn, während er dies tut, an. Daraufhin setzten sich die Kinder und Herr H. wieder.

- 20 Marek geht zum Tisch vorne rechts (KP), an dem Maria sitzt und sagt, während er sie ansieht, in fragendem Tonfall: „**whats your name**“. Maria, die ihn ebenfalls ansieht, sagt darauf: „**my name is**

maria“, dann Marek: „**where’re you from**“, Maria: „**i’m from x-dorf**“, Marek: „**how old are you**“, Maria: „**i’m ten**“.

Marek geht nun weiter nach hinten, während die Kamera und die Blicke der Anwesenden ihm folgen. Er geht zwischen den Tisch von
5 Max und Jessica/Antje hindurch, schaut in Richtung Omid und Milad und sagt in fragendem Tonfall: „**and whats your name**“. Er bleibt nun an dem Tisch stehen und schaut Omid an.

Omid: *my name is omid milad*

Marek: **and** [schaut dabei Milad an]

10 Daraufhin sagt Milad: „**my name is , mi-i-lad**“. Marek sagt nun: „**you’re a twin**“.

Anika lässt, während Marek spricht, ihr Mäppchen auf den Boden fallen, woraufhin sie beide Hände weit über ihren Kopf hält. Marek schaut nun zuerst nach vorne und dann zu Herrn H.
15 Unterdessen ist Anika von ihrem Platz aufgestanden.

Marek: *is en bisschen früh oder*

Anika: *oh no*

Herr H. hebt, Marek anschauend, die Arme nach oben und zeigt seine Handflächen. Anika schaut nun auf den Boden, hebt die Arme nach
20 oben, ihre Handflächen zeigend und sagt darauf: „**where are my**“. Sie geht dann um die auf dem Boden verstreuten Stifte herum und lacht dabei. Sie steht nun vorne, den Oberkörper den Anwesenden zugewandt und sagt: „**rulers**“. Die anderen Kinder, von denen Laura, Anna, Milad, Omid und Marek zu sehen sind, schauen nun ebenfalls auf
25 den Boden. Marek geht an Anika vorbei und stellt sich vorne vor die Tafel. Anika richtet sich auf, schaut in den Raum und sagt: „**where are my rulers**“. Laura streckt nun ihren Arm in die Höhe, Omid tut dies ebenfalls. Anika schaut nun in Omids Richtung. Herrn H. Stimme ist leise zu hören: „**say something**“. Omid dreht sich in Richtung Herrn H.
30 um und dann wieder nach vorne. Er nimmt den Arm nach unten, steht auf, schaut nach unten und sagt: „**your-r-r eh your-r eh your rou your ruler is äh**“. Er läuft nun mit gesenktem Blick auf Anika zu und

zeigt mit dem Finger auf den Boden. Anika schiebt mit dem Fuß ein Lineal in seine Richtung. Aus dem Off ist eine Kinderstimme zu hören: „**on the floor**“. Omid sagt: „**da**“. Darauf hebt er den Kopf, schaut in Richtung seines Bruders und führt die Finger seiner linken Hand zum
5 Kinn. Derweil sagt er: „**äh**“. Milad wedelt mit seiner rechten Hand und sagt dabei: „**on the floor**“. Omid schaut wieder auf den Boden und zeigt auch in diese Richtung.

Herr H.: on the floor

Omid: on the floor

10 Anika bückt sich nun, hebt ein Lineal vom Boden auf und beugt sich dann erneut hinunter. Währenddessen:

Omid: and your roubber . [zeigt auf den Boden] on the floor

Anika: sank you

Anika hebt ihr Mäppchen vom Boden auf und legt es auf den Tisch.
15 Währenddessen setzt sich Omid auf seinen Platz. Anika bückt sich erneut hinunter, hebt einen Radiergummi auf und legt ihn auf ihr Mäppchen. Derweil streckt Laura erneut ihren Arm in die Höhe und beugt sich weit an der linken Seite ihres Tisches (KP) hinunter. Anika sagt nun: „**oh no where are my feltip**“ und faltet dabei ihre Hände.
20 Herr H. ist darauf aus dem Off zu hören: „**s**“. Milad streckt nun ebenfalls seinen Arm in die Höhe.

Die Kamera schwenkt nach rechts. Herr H., Max und Jelina sind nun ebenfalls zu sehen.

Herr H. sagt: „**feltips**“.

25 Die Kamera schwenkt weiter nach rechts. Zu sehen sind nun Laura, Omid, Milad, Herr H., Jelina, Max, Antje, Jessica, Maria und Jens, der hinter Maria sitzt.

Anika hört man leise sprechen: „**feltips**“. Laura nimmt ihren Arm herunter, bleibt weiter nach unten gebeugt und schaut auch
30 dorthin. Währenddessen sagt sie: „**they're lying on the floor**“.

Die Kamera zoomt näher an Herrn H. heran, so dass nur noch er, Jelina, Max und Antje zu sehen sind.

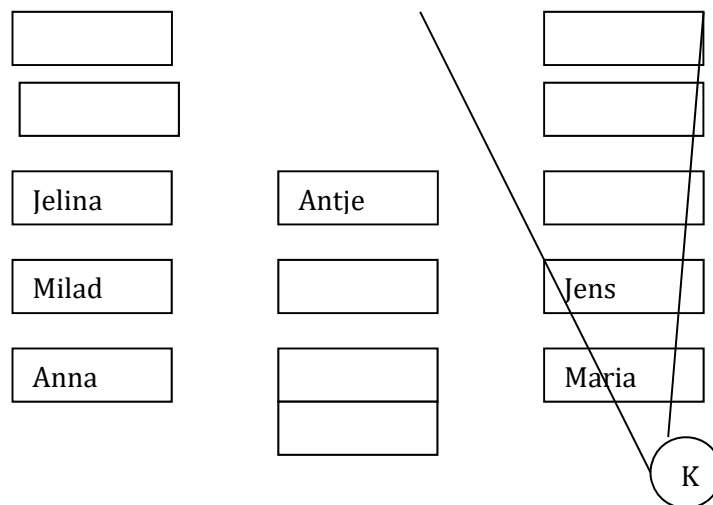
Lauras Stimme ertönt: „**on the other side of the where the [..] [u.v.]**“.

5 **Anika:** *sank you , and where are my .. pencils*

Stimme aus dem Off: sank you [überzogen]

Milads Stimme ist daraufhin zu hören: „**you pencils is , on the floor**“.

Die Kamera schwenkt nach rechts. Jens, Ruud und Leonard befinden sich nun im Fokus der Kamera. Jens und Ruud schauen in die 10 Kamera und Leonard nach links (KP).



15 Jens schaut nun zu Ruud, welcher nach unten in Richtung seiner eigenen Schuhe schaut. Jens schlägt Ruud auf die Schulter und sagt: „**ruud erzähl doch mo.**“

Ruud schaut zu Sarah, welche vor ihm sitzt, nach links (KP) schaut und ihren Oberkörper auch in diese Richtung gedreht hat.

Jens dreht plötzlich den Kopf nach links (KP) und wieder zurück. Nun boxt er Ruud gegen die Brust.

5 Anika hört man derweil sagen: „**sank you.**“

Jens dreht den Kopf wieder nach links.

Die Kamera schwenkt nach links.

Marek ist zu hören: „**okay boys and girls please open your books at page seven**“.

10 **Stimme 1 aus Off: page five**

Stimme 2 aus Off: was gehtn do ab

Omid und Milad beginnen ihre Bücher zu öffnen.

Anika sitzt wieder auf ihrem Platz.

15 Anika und Anna öffnen nun auch ihre Bücher. Marek steht neben ihrem Tisch und schaut auf diesen. Auch Laura, Jelina und Max öffnen nun ihre Bücher. Marek zuckt mit den Schultern und geht dann rückwärts Richtung Tafel. Anika schaut Marek an, worauf dieser auf ihr Buch zeigt. Milad hält sein Buch, mit der bedruckten Seite nach vorne zeigend, nach oben.

20 Herr H. sagt nun: „**okay good right that's it**“ und steht von seinem Stuhl auf.

4.3. „Ja aber das hammer noch nicht , gehabt“

25 Herr H. fährt fort: „**good**“ und steht von seinem Stuhl auf. Marek geht um den vorderen Tisch herum in Richtung seines Sitzplatzes. Herr H. geht nach vorne und sagt derweil: „**now , ä**“. Alle zu sehenden Kinder schauen nun zu ihm. Er schaut auf den vorderen Tisch, geht um ihn herum, beugt sich nach vorne, nimmt sich ein Stück Kreide aus dem Döschen und schaut zu Milad und Omid. Dabei sagt er:

„**omid , careful**“. Er richtet sich auf, beugt sich wieder nach vorne, legt die Kreide wieder zurück in das Döschen und sagt währenddessen: „**when you talk , look**“.

Herr H. geht zu Anikas Tisch, schaut und greift in ihre 5 Mäppchen, zieht an einem Stift und sagt leise derweil: „**can i have pencils or is it feltips**“. Anika zeigt nun auf ihr Mäppchen und sagt: „**feltips**“.

Herr H. sagt: „**now look**“. Er richtet sich mit zwei Stiften in der Hand auf und schaut in Richtung von Omid. Unterdessen:

10 Kind leise aus Off: ***fineliner***

Herr H. ***these are feltips . and what do you ask***

Herr H. beugt sich mit den Stiften nach vorne auf den Boden und schaut auch dorthin. Die Kinder schauen nun auch auf den Boden. Der Erwachsene sagt: „**when the feltip when you ask for the feltips**“. Er 15 stellt sich nun wieder auf und schaut zu Omid. Er sagt: "**what would you ask**". Alle Kinder schauen zum Erwachsenen, außer Laura, die sich im Folgenden weit unter ihren Tisch beugt, einen Arm oben auf liegend. Herr H. zeigt auf Anika und sagt: „**what did she ask**". Er streckt beide Zeigefinger nach oben aus und lässt seine Handgelenke 20 rotieren, wobei er sich leicht nach vorne beugt. Dabei sagt er: „**where are my feltips**“. Er hält mit den Händen kurz inne und beginnt dann wieder sie zu rotieren, während er sagt: „**and what do you answer**“. Er hält wieder inne.

Omid: **you** **your** [leise]

25 Herr H.: **your feltips** [lang]

Herr H. hält während er spricht eine Hand weiter nach vorne. Omid fährt fort: „**is on the**“. Der Erwachsene schüttelt nun den Kopf und dann einen Zeigefinger.

Milad streckt einen Arm in die Höhe.

30 Herr H. sagt währenddessen:

Herr H.: ***its*** ***plural***

Omid: **thing**

Laura richtet sich auf und in die Richtung von Omid.

Herr H. beginnt wieder mit den Händen zu rotieren.

Milad nimmt seinen Arm nach unten.

5 Herr H. sagt währenddessen: „**your feltips**“.

Ein Kind aus dem Off sagt: „**are**“.

Milad streckt nun seinen Arm wieder nach oben.

Herr H. hält mit dem Rotieren inne.

Omid: **on** [sehr lang] **are**

10 Laura: **are** [leise]

Herr H.: **are**

Der Erwachsene rotiert dabei wieder mit den Handgelenken.

Laura dreht ihren Kopf, schaut kurz in die Kamera und dann wieder zurück zu Omid.

15 Omid sagt: „**on the floor**“. Herr H., immer noch rotierend, sagt: „**on the floor , yes**“. Er zeigt nun mit der Hand auf den Boden und sagt: „**your feltips are on the floor**“. Er nimmt eine Hand nach oben, wackelt mit den Händen kurz hin und her und schaut durch den Raum. Derweil sagt er: „**or what else can you say was kann man noch**
20 **sagen**“. Er wackelt mit dem Oberkörper hin und her und sagt währenddessen: „**where are my feltips**“.

Laura schaut derweil zu Herrn H. und hebt ihren Arm leicht nach oben.

Herr H. zeigt in den Raum und sagt dabei: „**they're on the**
25 **floor**“.

Laura nimmt nun ihren Arm wieder nach unten.

Herr H. richtet sich nun leicht auf und schaut und zeigt auf Omid. Seine flachen Hände zeigen zu ihm selbst und er zieht sie immer

wieder zu sich heran. Unterdessen sagt er: „**du kannst du kannst das nomen wiederholen**“.

Laura streckt nun deutlich ihren Arm in die Höhe.

Herr H.: *your feltips are on the floor oder du kannst ein*
5 *personalpronomen gebrauchen*

Laura (leise): *oder man kann*

Herr H. fährt fort: „**they’re on the floor**“. Er schaut zu Laura, nickt leicht mit dem Kopf und sagt: „**okay**“. Daraufhin bückt er sich Richtung Boden und hebt die dort befindlichen Stifte auf. Unterdessen sagt
10 Laura, die leicht mit ihrem Stuhl schaukelt: „**oder e** [dreht sich zu Omid] , **du kannst auch erst**“. Sie schaut kurz auf ihre Füße und dann wieder zu Omid. Herr H. richtet sich derweil auf und legt die Stifte auf Anikas Mäppchen. Laura fährt fort: „**fragen why are your feltips on the floor**“. Herr H. sagt daraufhin schnell: „**ja aber das hammer noch**
15 **nicht , gehabt**“.

Herr H. stellt sich vor den vorderen Tisch, schaut in den Raum und sagt: „**so**“.

5. Szenische Beschreibung: Hausaufgabenbetreuung

5.1. „Gegenseitiges Helfen und gemeinsames Arbeiten“ (Jelina und Sarah)

Im Fokus der Kamera befinden sich zwei Mädchen die etwa zwischen zehn und elf Jahren alt sind. Rechts im Bild (KP) befindet sich Sarah, links Jelina. Sie ist deutlich größer als Sarah. Sie sitzen in einer Tischreihe, die aus zwei zusammen gestellten Tischen besteht, deren 5 Arbeitsflächen jeweils quadratisch sind. Hinter den Kindern stehen zwei Tische, die in gleicher Weise zusammen gestellt sind, an denen niemand sitzt und auf denen sich kein Arbeitsmaterial befindet. Vor den beiden Mädchen liegt jeweils ein aufgeschlagener Schnellhefter, in den kariertes Papier eingeklebt ist, welches in beiden Fällen 10 ordentlich mit Zahlen beschrieben ist. Die Kinder sitzen nah am Tisch und sind leicht über ihre Hefte gebeugt.

Jelina hält in der rechten Hand einen Füller und schreibt in den Schnellhefter.

Sarah schaut unterdessen auf ihre Federmappe, welche sich 15 oberhalb ihres Schnellhefters befindet. Ihre Hände sind in Richtung des Mäppchens ausgestreckt. Was sie dort machen, kann nicht erkannt werden, da sie sich außerhalb des Kamerabildes befinden. Sie schiebt, nun einen Füllfederhalter in der linken Hand, das Mäppchen ein wenig von sich weg, fährt sich mit der rechten Hand über den Mund und sagt 20 dann etwas Unverständliches.

Jelina beugt sich kurz bevor Sarah zu sprechen beginnt ein wenig zu Sarah hinüber, schaut sie kurz an und schwenkt dann ihren Blick über den Raumbereich der vor ihr liegt. Derweil verzieht sie leicht das Gesicht und sagt in aufgeregtem, überzogenem Tonfall: 25 „**drei mal sechs , mein gott**“. Sie schaut zurück zu ihrer Banknachbarin und lacht leise. Daraufhin sagt Sarah: „**sses wwweiß nich wie viel des ist**“, während sie die Kappe von ihrem Füller

entfernt und zu schreiben beginnt. Jelina beginnt ebenfalls wieder zu schreiben und sagt dabei: „**ich auch**“. Nun schrecken beide gleichzeitig kurz nach oben auf, nehmen aber sofort wieder ihre ursprüngliche Position ein. Während des Hochschreckens hören beide kurz auf zu schreiben und machen danach weiter. Dabei schauen sie die ganze Zeit auf ihr Blatt und sagen, nachdem sie in die Ausgangsposition zurück gekehrt sind:

Jelina (laut): **was**

Sarah (leise): **vier plus sechs sind sechsundzwanzig**

- 10 Sarah fährt daraufhin fort: „**sss dreimal sechsundzwanzig**“. Sie schaut nun zu ihrer Nachbarin, dreht ihren Oberkörper leicht in Richtung Jelina. Auch sie dreht sich nun leicht der Nachbarin zu. Die Kinder sagen:

Sarah: **wie viel is des**

- 15 Jelina: **ich bin schon be**

Während Jelina dies sagt, richtet sie sich sehr gerade auf und beugt sich leicht zu Sarah hinüber, auf deren Schnellhefter schauend und dann wieder auf ihren eigenen. Sarah schaut nun ihrerseits auf Jelines Schnellhefter und sagt: „**ja ich auch**“. Sie schaut kurz auf den eigenen

- 20 Schnellhefter und dann wieder auf den der Nachbarin. Nun sagt sie: „**drei mal sechsundzwanzig sind acht , achtundsiebzig** [fragender Tonfall]“. Währenddessen beugt sie sich immer weiter zu Jelines Schnellhefter hinüber. Jelina wendet nun ihr Gesicht Sarah zu und sagt: „**ja**“. Beide schauen nun kurz jeweils auf ihre eigenen Blätter und
25 drehen sich dann wieder einander zu. Sarah beugt sich darauf zu Jelina hinüber, welche nun einen kleinen weißen Zettel in der Hand hält. Daraufhin sagen sie:

Jelina (singender Tonfall): **okay hab ich das ich do** [lang]

Sarah:

wieso hast du zweimal

- 30 **istgleich , a** [lang]

Jelina legt, während Sarah spricht, den Zettel wieder zur Seite und schaut auf ihren Schnellhefter. Nun wendet sich auch Sarah von Jelina

- ab und ihrem Schnellhefter zu. Sie beginnt zu schreiben und sagt: „**das nicht so**“. Beide schreiben nun. Sarah hört kurz auf und sagt leise: „[u.v.; evt. *eigener Name*] **ist schon bei der ce**“. Sie schreibt weiter und setzt wieder ab, verzieht leicht ihren Mund und sagt: „**sieben plus mm**“.
- 5 **mal**“. Während sie spricht, beginnt sie wieder zu schreiben. Sie setzt wieder ab, wackelt mit dem Oberkörper leicht hin und her und beginnt wieder zu schreiben. Wann und ob Jelina absetzt ist nicht zu erkennen, da sich ihre rechte Hand außerhalb des Kamerabildes befindet. Sarah setzt wieder ab, wackelt nun mit dem Körper etwas mehr hin und her
- 10 und sagt: „**mm sechzehn**“. Sie dreht sich nun in Richtung Jelina und sagt: „**sechzehn mal vier**“. Jelina schaut von ihrem Blatt auf und dreht ihren Kopf in Richtung Sarah, währenddessen den Deckel auf ihren Füller steckend. Sarah fährt fort: „**vier mal sechzehn ö**“. Sie dreht ihren Körper nach vorne und schaut auch in diese Richtung.
- 15 Währenddessen sagt Jelina: „**uiuiui moment**“. Sarah dreht sich nun wieder in Richtung Jelina. Diese dreht ihren Kopf leicht nach rechts, schaut an Sarah vorbei, legt den Kopf leicht schief, zieht die Augenbrauen nach oben und führt ihren Füller zur Stirn. Währenddessen sagt sie langsam: „**vierzig plus vierundzwanzig , des**“.
- 20 **ist , vierundsechzig**“. Während sie *vierundsechzig* sagt, nimmt sie den Deckel von ihrem Füller. Beide Mädchen beugen sich nun über ihre Schnellhefter und beginnen zu schreiben. Jelina schaut kurz zu Sarah hinüber und dann wieder auf ihr Blatt. Daraufhin sagt Sarah: „**musst du auch auf die toilette**“. Während sie dies sagt, dreht sie sich zu ihrer
- 25 Nachbarin, welche nun „**nö**“ sagt, Sarah ansieht und lächelt. Sarah verzieht daraufhin ihr Gesicht und sagt sehr leise: „**ich muss auf die toilette dringend okay**“, wobei sie kaum den Mund bewegt. Beide schauen nun auf ihre Füller und stecken gleichzeitig die Deckel darauf. Sarah dreht sich wieder zu Jelina. Diese sagt, immer noch den Blick auf
- 30 ihren Füllfederhalter gerichtet: „**aber es wieso [lacht kurz] kann man nicht , einen nach der andern gehen**“. Sarah dreht nun ihren ganzen Körper zu Jelina und sagt: „**bitte bitte**“. Jelina schaut nun Sarah an, zieht kurz die Augenbrauen nach unten und dreht sich von ihrer Banknachbarin weg. Beide schauen nun nach rechts. Sarah steht
- 35 daraufhin von ihrem Stuhl auf und auch Jelina tut dies. Beide gehen nach links (KP) ab.

5.2. „Warten“ (Ruud und Frau M.)

An der hinteren Wand des Raumes befindet sich links (KP) ein Medienschränk mit Fernseher, Videorekorder und DVD-Player. Auf der rechten Seite hängt eine Pinwand, auf der sich ein Stadtplan befindet. Davor stehen hintereinander angeordnet drei Tische. An dem vordersten Tisch sitzt Jessica, die ihren linken Arm in die Luft streckt. In der rechten Hand hält sie ein Lineal, dessen Ende sich in ihrem Mund befindet. Sie sitzt auf dem vorderen Drittel des Stuhls, ihren Rücken an die Lehne gepresst. Vor ihr liegt ein aufgeschlagenes Heft und davor ein Federmäppchen. Am Tisch in der Mitte sitzen Antje (rechts, KP) und Svenja (links). Der Tisch ist voll mit Arbeitsmaterialien. Svenja sitzt gerade am Tisch, der Oberkörper nach vorne zeigend. Ihr Blick ist auf das vor ihr aufgeschlagene Heft gerichtet, in das sie mit Füller schreibt. Antje hat ihre Beine, die sich links von ihrem Stuhl befinden, übereinander geschlagen, während ihr Oberkörper nach hinten zeigt. Sie hat ihre Ellenbogen auf den Tisch hinter ihr abgestützt und ihr Kopf zeigt nach rechts. Am hinteren Tisch, auf dem sich ebenfalls viele Arbeitsmaterialien befinden, sitzt Tonia. Ihr Kopf zeigt nach rechts, während ihr Oberkörper nach vorne gerichtet ist.

20 Antje sagt: „**frau m. wenn das en baby is wirds en junge**“.

Die Kamera zoomt näher an Antje heran, so dass nur noch Antje und Tonia zu sehen sind.

Tonia sagt: „**babybaum wir habens von bäumen**“. Während Tonia dies sagt und derweil den Deckel von der Flasche mit Flüssigkleber in ihrer Hand entfernt, dreht Antje den Kopf zu ihr herum. Tonia schaut nun auf ihren Kleber und entfernt mit ihren Fingern Reste vom Aufsatz der Tube. Sie sagt etwas Unverständliches in Richtung Antje und beginnt, sich den Kleber von den Fingerspitzen zu zupfen.

30 Frau M. läuft nun durch das Bild in Richtung Jessica. Ihr Rücken bedeckt nun einen Teil des Kamerabildes.

Tonia hält ihre Hand, von der sie ihren Zeigefinger nach unten abspreizt, waagrecht zur Tischplatte und streckt sie Antje hin. An dem Zeigefinger hängt ein Kleberbällchen. Tonia sagt etwas Unverständliches zu Antje und lacht. Antje hält nun auch ihre Hand 5 nach oben und spreizt ihre Finger ab. Daumen und Mittelfinger reibt sie daraufhin aneinander. Tonia zupft das Kleberbällchen von ihrem Finger ab und legt es auf den Tisch.

Die Kamera wird erschüttert und senkt sich nach unten hin ab, so dass nur die Beine von Frau M. zu sehen sind. Die Kamera wird 10 wieder ausgerichtet, woraufhin sich Frau M. im Fokus befindet. Sie steht an Jessicas Tisch, sich mit einer Hand an der Tischkante abstützend und schaut auf das Heft, welches sich aufgeschlagen vor Jessica befindet.

Anna kommt von rechts (KP) ins Bild gelaufen. Sie stellt sich 15 dicht neben Frau M. und schaut in Richtung Jessica.

Die Kamera zoomt zurück, so dass nun auch Jessica und Ruud zu sehen sind. Ruud sitzt am Tisch vor Jessica. Sein Oberkörper ist weit in ihre Richtung gelehnt.

Jessica sieht auf das Blatt vor sich und sagt etwas 20 Unverständliches.

Anna dreht sich währenddessen nach hinten um und schaut auch in diese Richtung.

Jessica blickt Frau M. an, welche leicht nickt und etwas Unverständliches zu sprechen beginnt. Unterdessen streckt sie ihren 25 Arm aus und führt ihre Hand in Richtung Jessicas Heft und nimmt sie wieder zurück, worauf sie kräftig nickt.

Anna dreht sich, während Frau M. spricht, zu ihr um und stupst sie kurz mit dem Finger an. Daraufhin hört Frau M. auf zu reden.

Frau M. redet nun weiter und führt ihre Hand wieder in 30 Richtung Jessicas Heft.

Ruud hebt währenddessen seinen Arm.

Derweil dreht Anna ihren Oberkörper zu Jessica und schaut auf deren Heft, ihre Hände dabei immer wieder leicht aneinander schlagend.

Die Kamera zoomt zurück, so dass zu sehen ist, dass Ruud mit seinem Stuhl leicht hin und her schaukelt, während er seinen Arm in die Luft streckt.

Jessica beginnt zu nicken, während Frau M. noch spricht.

Ruud stellt derweil seinen Stuhl wieder gerade. Plötzlich rutscht er von seinem Stuhl und kniet sich auf den Boden zwischen den beiden Tischen, den Blick nach unten gerichtet.

Frau M. richtet sich nun gerade auf und dreht sich in Richtung Anna. Sie schaut diese an, lächelt und sagt: „ja“. Anna schaut sie nun ebenfalls an.

Ruud klettert währenddessen auf seinen Stuhl zurück und streckt erneut seinen Arm in die Höhe.

Frau M. macht einen Schritt nach rechts (KP) und steht jetzt eher im Mittelgang. Anna stellt sich direkt vor sie, so dass nur noch ihr Rücken zu sehen ist. Frau M. schaut sie intensiv an, während Anna mit ihren Armen hin und her wackelt, ihre Fingerspitzen zusammen führt und diese immer wieder mehr oder weniger aneinander drückt.

Ruud dreht währenddessen seinen Oberkörper nach vorne und schaut auch in diese Richtung.

Die Kamera schwenkt etwas nach links und zoomt näher an Ruud heran. Auf seinem Tisch liegen ein aufgeschlagenes Buch, ein aufgeschlagenes Heft und ein aufgeschlagenes Federmäppchen. In der nach oben gestreckten Hand hält er einen Stift. Er sitzt auf dem ersten Drittel des Stuhles und hat seinen Rücken an die hintere Lehne gepresst. Sein Kinn drückt er auf seine Brust und schaut nach vorne links (KP).

Ruud fasst sich an die Brust und dreht seinen Oberkörper nach rechts. Nun dreht sich auch sein Kopf nach rechts in Richtung Frau M. Während er seinen Kopf dreht, schaut er kurz in die Kamera,

nimmt seinen Arm nach unten und wechselt den Stift von der linken in die rechte Hand. Er reckt wieder die linke Hand nach oben und stützt sich mit dem rechten Arm auf seinem Tisch auf, den Stift mit dieser Hand nach oben streckend. Er öffnet nun die Hand, führt sie an
5 sein Ohr und stützt seinen Kopf ab. Währenddessen legt er seinen linken Arm quer über den Kopf, den Zeigefinger weiterhin ausgestreckt. Er dreht seinen Kopf nun leicht nach rechts und stützt ihn mit dem Handrücken ab. Dabei sieht er auf eine kleine Wunde an seinem Unterarm. Nun dreht er auch seinen Oberkörper leicht nach
10 rechts und schaut währenddessen in die Kamera. Er setzt sich nun gerade hin, stützt seinen linken Arm auf der Stuhllehne auf und schaut wieder in die Kamera.

Ein Gong ertönt.

Ruud sieht nun auf die große Armbanduhr an seinem
15 rechten Handgelenk. Er zuckt mit den Schultern und schaut nach hinten in Richtung Jessica, dann in Richtung Frau M.. Er nimmt seinen Arm herunter und schaut nach vorne. Er sagt, die Nase rümpfend: „**ähm was solln mer da machen**“. Während er spricht tritt Frau M. ins Bild, beugt sich über Ruuds Heft und stützt sich mit der linken Hand
20 auf der Tischkante auf. Sie sagt etwas Unverständliches, richtet sich auf, schaut nach vorne und zeigt mit ihrem linken Arm in diese Richtung. Ruud schaut nun ebenfalls dorthin. Währenddessen sagt Frau M.: „**wie da an der tafel steht** [...] [u.v.]“. Sie nimmt ihren Arm wieder zurück, streift sich eine Haarsträhne über das Ohr und schaut
25 wieder auf Ruuds Heft, wohin dieser nun ebenfalls schaut. Währenddessen sagt sie etwas Unverständliches. Sie zeigt nun auf Ruuds Buch und sagt: „**neun plus vier**“. Daraufhin zeichnet sie mit beiden Zeigefingern in der Luft einen Bogen und sagt darauf: „**in klammern**“. Sie lässt die Arme zunächst sinken und zeigt dann wieder
30 auf Ruuds Buch, sich mit der linken Hand auf dem Tisch abstützend. Ruud zeigt nun auf das Buch und sagt etwas Unverständliches, woraufhin er zu Frau M. aufschaut. Diese sagt nun ihrerseits etwas Unverständliches, wobei sie zuerst leicht den Kopf schüttelt, dann leicht nickt und darauf wieder leicht den Kopf schüttelt.
35 Währenddessen schaut Ruud auf sein Heft und zieht die Mundwinkel

nach unten, so dass sein Zähne entblößt werden. Er zeigt mit seinem Stift in Richtung Buch, sagt etwas Unverständliches und zieht seine Hand dann wieder zurück. Frau M. zeigt nun auf das Buch und sagt ebenfalls etwas Unverständliches. Ruud tippt nun wieder auf das Buch
5 und sagt: „**zwei mal fünf**“, woraufhin er Frau M. ansieht. Diese sagt etwas Unverständliches und nickt dabei. Ruud beugt sich nach vorne über sein Heft. Währenddessen stellt sich Frau M. gerade hin. Ruud leckt kurz mit Zunge über die Lippen und führt den Stift in seiner Hand zum Heft. Er schreibt mit dem Stift, ohne ihn jedoch auf das Blatt
10 aufzusetzen und sagt dabei etwas Unverständliches. Frau M. stellt sich nun auf eine Linie zu Ruud und schaut in sein Heft. Während sie etwas Unverständliches sagt, zeigt sie auf sein Buch. Dieser schaut Frau M. kurz an und zeigt mit seinem Stift auf die selbe Stelle im Buch wie Frau M.. Nun zeigt sie, während sie etwas Unverständliches spricht, auf
15 dessen Heft. Ruud schaut währenddessen zuerst sie an, dann nach oben (das Ende seines Stifts in den Mund nehmend) und dann wieder auf sein Heft. Frau M. sagt nun wieder etwas Unverständliches, worauf Ruud sie anlacht. Beide schauen nun auf Ruuds Heft. Ruud setzt den Stift auf und beginnt zu schreiben. Beim Schreiben lässt er seine Zunge
20 heraus hängen und wackelt mit dieser hin und her. Darauf stellt er seinen rechten Ellenbogen, den Stift in dieser Hand haltend, auf. Frau M. sagt etwas Unverständliches und zeigt auf Ruuds Heft. Ruud blickt von seinem Heft auf, sagt etwas Unverständliches, schaut dann zu Frau M. und lächelt. Diese sagt etwas, nickt kräftig und zeigt dann wieder
25 auf sein Heft. Während sie auf sein Heft zeigt, sagt Ruud etwas, schaut, seinen Stift kurz in den Mund nehmend, nach rechts und dann wieder auf sein Blatt. Er haut sich kurz und leicht mit der Faust an die Stirn. Frau M. stützt sich mit beiden Händen auf den Tisch auf und beugt sich weiter zu Ruud hinunter. Dieser sagt etwas, schaut nach oben und
30 lächelt. Währenddessen nickt Frau M.. Ruud beugt sich wieder über sein Heft und beginnt zu schreiben. Er setzt ab, woraufhin Frau M., auf dessen Heft zeigend etwas Unverständliches sagt. Ruud schreibt weiter, setzt ab und sagt wieder etwas. Dabei schaut er kurz nach vorne und verzieht leicht das Gesicht. Anschließend sagt er immer
35 wieder etwas und in seinen Sprechpausen schreibt er. Frau M. nickt dabei ständig.

5.3. „Der mit dem Buch tanzt“ (Raphael)

Florian sitzt alleine am ersten Tisch, hinter ihm in der Bank sitzen zwei Jungen nebeneinander, Rafael (links, KP) und Tonio.

Florian und Tonio sitzen dabei auf ihren Stühlen, über deren Lehnen zugleich die Über-Jacken der beiden gehängt wurden. Alle drei haben außerdem in unterschiedlicher Position unter dem Tisch größere Taschen, und auf den Arbeitsflächen vor ihnen liegen bereits in unterschiedlicher Kombination Hefte, Bücher und Mäppchen.

Rafael sitzt leicht nach vorne gebeugt vor einem Heft und einem oberhalb liegenden Buch. Sein linker Arm liegt auf dem Heft. Er schreibt mit der Rechten und beugt dabei den leicht nach links geneigten Kopf nach vorne über das Heft. Rafael bleibt mit dem Blick auf seinem Heft und lehnt sich etwas zurück. Anschließend blättert er im Heft, bewegt dabei rhythmisch seinen Oberkörper und den Heftrücken hin und her, während er laut und in flötendem Tonfall sagt: 15 „**fertig mit englisch**“. Daraufhin schließt er das Heft und schiebt es über das Buch. Rafael beginnt den Stapel von Heft und Buch, den er in der Hand hält, halbhoch vor sich in der Luft hin und her zu schwenken, und führt mit dem Oberkörper dabei tänzerisch begleitende Bewegungen aus, während er seine eigene Melodie singt: „**ich muss** 20 **nur noch englisch machen äh deutsch machen deutsch machen**“. Dabei hat er seinen Kopf leicht nach oben gerichtet und blickt mit halbem Lächeln quer durch den Raum. Rafael dreht sich zeitgleich nach hinten links von seiner Arbeitsfläche weg (auf der noch das Material liegt, allerdings nach oben weggerückt), beugt sich nach 25 unten zu seiner Tasche, und holt nacheinander ein neues Schreibheft und Arbeitsheft hervor. Noch in der Bewegung nach vorne richtet er dabei den Blick in Richtung der Tafel vorne recht (auf der die zu erledigenden Hausaufgaben aufgeführt sind).

6. Szenische Beschreibung: „AG Pausenradio“

Eine erwachsene, männliche Person agiert gemeinsam mit zwei Jungen, Jamal und Finn, in einem kleinen Raum. In der Mitte des Raumes steht ein großer Holznotenständer, im Hintergrund ist ein Keyboard zu erkennen, der Raum wird durch ein Fenster auf der rechten Seite erhellt, wo sich auch ein rot-gepolsterter Stuhl befindet, neben dem der Leiter zunächst steht. In der linken Hand hält er ein Mikrofon mit Kabel, das er zwischen die Jungen hält, die vor bzw. hinter dem Holznotenständer stehen. An dem Mikrofonkabel hängt ein MP3-Player.

- 10 Der Erwachsene sagt: „und außerdem gehts heut nicht darum , dass wir das vielleicht schon direkt hinbekommen“. Er gibt Jamal das Mikro in die Hand und schaut dann auf das Aufnahmegerät. Jamal hält das Mikro in der linken Hand zwischen Daumen und Mittelfinger. Er schaut auf das Mikro, dann zu Finn und danach in Richtung des Leiters.
- 15 Dieser entwirrt gerade das Kabel und sagt dabei: „sondern dass ich einfach ein paar mehr von euch brauche die die auch mal was sprechen [Jamal sagt etwas u.v. zu Finn und hält diesem das Mikro hin] , weil nur aufn moritz vertraun das bringt nix“. Finn geht um den Notenständer herum in Richtung Jamal. Der Erwachsene zieht Jamal das Mikro aus
- 20 der Hand und sagt dabei: „ich spiel euch jetzt mal vor wie sich das anhört“. Der Leiter fordert Finn auf: „mach mal die tür zu“ und zeigt auf die Tür, auf der rechten Seite des Raums, die dem Fenster gegenüber liegt und durch die Lärm dringt. Finn geht in Richtung Tür, während sich Jamal, der vorne im Bild steht, auf einen Stuhl im
- 25 Vordergrund setzt und erklärt: „ich hör nur zu“ . Der Leiter hat sich nun gegen etwas gelehnt, das direkt vor dem Fenster, aber außerhalb unseres Blickfeldes steht. Er hält einen MP3-Player in der Hand, auf dessen Display er schaut und auf dem er herumdrückt. Er sagt leise: „ich zeigs euch“. Finn, der die Tür geschlossen hat, setzt sich zeitgleich
- 30 auf den am Fenster stehenden Stuhl, nachdem er diesen zur Mitte hin gedreht hat und nun sowohl Jamal als auch dem Leiter zugewandt sitzt. Der Leiter spielt eine kurze Tondatei ab: „jo hier ist wieder MC moritz mit der zweiten pause.“ Finn schaut derweil auf den MP3-Player. Während die Aufnahme noch läuft, spricht der Leiter Jamal an

und sagt zu ihm: „guck da isser aufm (puppet).“ Zeitgleich dreht sich auch Finn zu dem Vorderen. Während der Leiter spricht und wieder auf den Player schaut, ertönt Folgendes: „jo hier ist wieder MC moritz jetzt ist gleich vorbei hier , wir spielen nun die wise guys mit jetzt ist 5 sommer auf den besonderen wunsch von lukas [die Jungen lachen].“ Finn schaut dabei den Leiter an. Der Vordere ist nicht im Kamerablickfeld. L.: „ ich behaupte sowas kriegt ihr auch hin ne ,

J.: „ also nee ,

Der Leiter fährt fort: „wir können einfach mal drauf los dass ihr 10 mal hört wie das klingt und euch da en bisschen dran gewöhnt“. Jamal und Finn rücken derweil von dem Leiter ab und rutschen mit ihren Stühlen nach hinten. Während der Leiter „so ich glaub“ sagt und auf den Player schaut, sagt Finn: „ja ich sag wer neben mir sitzt [zeigt auf Jamal] und dann sagst du“, während Jamal nächst weiterhin zum 15 Leiter schaut, sich dann aber zu Finn wendet und sagt: „ne fang du mal an ich will des net sagen“. Der Leiter drückt einen Knopf auf dem MP3-Player und am Mikro und schnippst hinein. Finn zeitgleich: „jojo hier wieder zurück mit ememem MC d. und neben mir mein kollege“.

Der Leiter ruft ins Mikrophon: „hallo haaallo.“

20 Jamal sagt: „MC jam“. Finn: „MC jam yeah“. Der Leiter sagt derweil: „ MC jam“, während er weiter ins Mikrophon spricht, den Blick auf das Mikro oder den Boden geheftet und dabei immer wieder kurz grinst. Nun auch Jamal: „yeah was soll ich denn dann sagen.“ Der Leiter sagt: „ihr probiert einfach mal aus und dann spiel ich das vor 25 und dann sieht ihr wies geht.“ Jamal sagt währenddessen: „nein was soll ich dann sagen“.

Der Leiter spricht dann ins Mikro: „babababap.“ Er beginnt einige Male einen oder mehrere Knöpfe am Mikrophonschaft zu bedienen.

30 Finn zu Jamal: „ja es ist ja nur ein test wir haben ja gar keine musik.“

Der Leiter spricht währenddessen in das Mikrophon, das er nun waagrecht vor sich hält: „babababap hallo jama jamie“. Er

untersucht darauf das untere Ende des Mikrophons: „da muss ich noch ein bisschen lauter machen [leise] so ihr wisst wie das geh, als wenn ihr rein sprecht und das grüne licht leuchtet dann ist optimal.“ Die Jungen beugen sich über das Mikrophon, das der Leiter nun zwischen 5 sie hält und mit dem kleinen Finger auf das untere Ende des Mikros zeigt: „und wenns rot leuchtet müsst ihr bisschen leiser sprechen , also immer so ein bisschen aufs lichtchen gucken und ich muss euch das ding unter die Nase halten, am besten nehmts ihr selbst [leise]“. Er hält das Mikrophon nun hochkant zwischen die Jungen, woraufhin sich 10 Jamal zurücklehnt. Jamal zu Finn: „nee der finn d. erst mal“, worauf dieser auf Jamal zeigend und diesen ansprechend meint: „komm du sagst doch deinen namen wenigstens“. Jamal sagt daraufhin: „MC jam“, lächelt und hebt kurz die Schultern an.

Der Leiter schaut nun ununterbrochen auf das Mikrophon und 15 den MP3-Player, die er nun miteinander verbunden hat. Er drückt eine Taste auf dem MP3-Player und schaut nach unten: „**achtung**“ Er hält das Mikro nun in Richtung Jamal. Fährt fort: „**nehms mal oder**“ Jamal streckt die Hand aus und zieht sie wieder zurück.“

Nach einem kurzen Cut: Jamal hat nun das Mikro in der Hand. 20 Beide Jungen sind nach vorne gebeugt. Das Mikro zeigt in Richtung Finn. L. fährt fort: „**und äh auf das lichtchen achten [zeigt auf Mikro] ok warte ich muss erst mal die aufnahme machen**“. Er fingert mit schnellen Fingerbewegungen am MP3-Player herum „**ich sag bescheid wenns losgeht , und dann sprecht einfach mal** 25 **nirgendwas , und dann gucken mer mal**“.

Jamal bewegt das Mikro auf Finn zu, bis er es ihm schließlich ganz in die Hände drückt. Jamal sagt dabei: „**du bist dran weil meine hände zittern**.“ Finn hält das Mikro zunächst in einer Hand, hält kurz inne und umschließt es dann zusätzlich mit der zweiten Hand, lacht 30 kurz: „**ha meine auch ha**“. Jamal lacht auch. Beide schauen sich nun abwechselnd sich und den Leiter an. Der Leiter lacht und sagt zu den Jungen: „**so schlimm ist das doch gar nicht**.“ Er hält nun den MP3-Player in beiden Händen „**achtung es geht los [schnell] eins zwei eins zwei drei**.“

Finn: „**jojojo hier wieder zurück mit MC d. in der ersten pause und neben mir sitzt mein kollege**“ und hält Jamal das Mikro hin, der mit seiner viel höheren Stimme „**MC jam**“ sagt. Beide Jungen schauen nach der Moderation zum Leiter auf. Jamal lehnt sich zurück und Finn zieht die Schultern kurz nach oben. Jamal findet: „**das klingt blöd**“, dass seine Stimme blöd klingt, während Finn lachend mit den Schultern zuckt. Jamal lacht nun ebenfalls. Der Leiter sagt: „**so stopp okay so das hörn mer uns jetzt erst mal an ich glaub das war gar nicht so schlecht ihr seid viel zu kritisch mit euch.**“ Der Leiter
10 beginnt die alte Aufnahme abzuspielen und sagt dabei: „**so das war der MC**“. Finn lacht und sagt: „**das war der**“. Als die Aufnahme der beiden Jungen beginnt, verschiebt Jamal, noch bevor er sich selbst hört, seine Hand vom Mund zu den Ohren, bis er diese angedeutet ganz zuhält. Während Finn lacht, lehnt Jamal sich zurück, verschränkt die
15 Arme und sagt: „**das klingt so kindisch**“ Finn sagt: „**ja**“. Der Leiter: „**mnein**“. Jamal beugt sich wieder nach vorne. Der Leiter sagt: „**wir könns uach so machen , dass der eine macht die eine pause und der andere macht die andere pause**“. Während der Leiter spricht schauen die Jungen zuerst ihn und dann sich gegenseitig an . Jamal
20 schaut zu dem Leiter:

J: „**ja dann muss ich aber irgendwie meine stimme verändern**

L: „ **ihr müsst ja nur zwei sätze machen**

Jamal rutscht nun auf seinem Stuhl hin und her. Der Leiter zeigt
25 auf ihn und sagt: „**vielleicht willst du ja noch ma en bisschen mehr reden**“. Jamal macht nun große Augen und schaut Finn an. Der Leiter fährt fort: „**dann mach ich dich grad noch ma drauf**“ und fingert an dem Player herum. Jamal sagt: „**nein**“. Daraufhin der Leiter: „**lass mal en Jamal was reden**“. Daraufhin streckt Finn das Mikro in Richtung
30 Jamal aus.

Nach einem kurzen Cut lehnt sich Jamal nun vom Mikro nach hinten weg und grinst. Finn: „**das ist nur ein test**“.

F.: „**das hört ja kein mensch**“

L.: „ **mach en wetterbericht , is doch wurscht**“

J.: „**wetterbericht**“

L.: „ **erzähl was von der frau p.**“

5 Die Kamera ist jetzt nur noch auf Jamal gerichtet, der lacht. Finn streckt Jamal das Mikro hin und sagt: „**die wahl des besten lehrers am napoleongymnasium**“. Der Leiter nimmt Finn das Mikro aus der Hand, hält es Jamal hin und sagt: „**sehr gut**“. Jamal nimmt das Mikro in die Hand und der Leiter fährt fort: „**erzähl irgendwas**“. Jamal streckt
10 das Mikro dem Leiter entgegen.

J.: „**nein nein**“

L.: „ **achtung s geht los , eins zwei drei , schnell was sagen**“

Jamal hält sich das Mikro nun vor den Mund und sagt: „**ja hallo , hier ist , MC jam . . und , ehm . ja . äh**“, woraufhin er zu lachen beginnt und
15 den Leiter ansieht. Der Leiter sagt: „**welches lied findest du am besten**“. Jamal: „**queen . we will rock you**“. Leiter: „**okay , dann stell das mal vor**“. Jamal, in fragendem Tonfall: „**wie**“. Leiter: „**so wollst du spielen heute . dann sach ma , welches lied wollst du heute spielen**“. Jamal: „**ehm we will rock you von queen**“. Leiter: „**okay**“. Jamal verdreht
20 nun die Augen.

L.: „**also wolln wir uns das mal anhören**“

J.: „ **o gott**“ [*schüttelt den Kopf*]

Finn sagt: „**was ist denn is doch gar net so schlimm**“.

25 Die Kamera schwenkt wieder zurück und man sieht alle drei Anwesenden.

L.: „**ist echt nicht schlimm**“

J.: „ **ja aber wenn ja wenn ja wenn ich**

F.: „ **mein puls ist schon wieder unten**

Während der die Aufnahme bereits abspielt, sagt Jamal: „**wenn ich wüsste, wenn ich wüsste was ich sagen soll**“.

<beginn ergänzung>

Die Kamera ist jetzt so weit nach rechts geschwenkt, das noch
5 Finn und der Leiter im Bild sind. Der Leiter sitzt auf einem Tisch und sagt: „**das können wir auch nachher noch machen**“ Dabei blickt er nach links. Finn sagt „**ja**“, hebt seine linke Hand, berührt seine Nase, und legt die Hand zurück auf den Schoß.

Der Leiter spielt nun die gerade gemachte Aufnahme ab. Jamals
10 Stimme wird tief und langsam wiedergegeben. Dabei räuspert er sich, streckt den linken Zeigefinger und sagt: „**merkste was**“ Finn sagt: „**ja heb mal mikrofon so ein bisschen [u.v.]**“. Dabei hebt Finn seine linke Hand bis auf Mundhöhe und blickt nach links oben zum Leiter.

Der Leiter nickt. Die Kamera schwenkt nun wieder nach links zu Jamal.
15 Dabei ist der Leiter zu hören: „**du hast das n bisschen zu nah dran gehalten und n bisschen zu laut gesprochen**“.

Im Bild ist nun Jamal der das Mikrofon in einem 45 - Grad - Winkel zum Boden in der rechten Hand auf Gesichtshöhe leicht rechts neben seinem Kopf hält. Jamal nickt, dreht das Mikrofon nach rechts
20 und schaut auf das Ende des Mikrophons. Dann dreht er es wieder zurück, führt das obere Ende zum Mund und lehnt sich dabei gleichzeitig weiter mit dem Oberkörper und dem Kopf zurück. Dabei sagt er „**also ich muss es irgendwie so [u.v.]**“. Bei den letzten Äußerungen hebt er leicht seine linke Hand und bewegt den Kopf nach
25 rechts und links.

Darauf hin bewegt der Leiter seine linke Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger zum Mikrofon und greift es am unteren Ende. Jamal und der Leiter halten das Mikrofon nun gemeinsam. Der Leiter bewegt seine linke Hand so, dass das Mikrofon waagerecht gehalten wird,
30 wobei er sagt: „**und guck dabei echt auf dieses Lichtchen**“ Der Leiter sagt „**guck hier**“ und beginnt, seine rechte Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger zum Mikrofon zu führen. Er tippt mit dem Zeigefinger auf das Mikrofon und bewegt den Zeigefinger auf dem Mikrofon

während er sagt: „**da ist die Leuchtdiode . da**“. Dabei hat sich der Leiter mit dem Oberkörper leicht nach vorn gebeugt. Jamal bewegt während der Leiter spricht seinen Kopf zum Mikrophon und schaut darauf.

- 5 Der Leiter sagt: „**siehste das**“ Jamal nickt. Der Leiter nimmt seine rechte Hand vom Mikrophon weg. Dabei sagt der Leiter „**sag mal was , sprich mal rein**“. Jamal bewegt seinen Kopf zum Mikrophon und sagt „hallo“.

- Der Leiter sagt „**jetzt wars schon zu viel ne**“. Während er das sagt,
10 bewegt er seine rechte Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger zum Mikrophon. Jamal sagt leiser „hallo . jaaa“. Der Leiter hält noch immer das Mikrophon mit der linken Hand fest und hat die rechte Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger auf das Mikrophon gerichtet. Dabei sagt er: „**wenns grün ist ist es okay** „. Jamal spricht weiter leise „jaa“ ins
15 Mikrophon. Der Leiter sagt: „**ja . genau**“ und nimmt seine rechte Hand wieder an den Körper, lässt das Mikrophon los und führt seine linke Hand an den Körper und lehnt sich zurück, so dass er nicht mehr im Bild ist. Dann sagt er: „**und dann musste dich halt ein bisschen dran anpassen**“. Jamal sagt wieder „hallo“. Dabei blickt er auf das
20 Mikrophon.

Der Leiter sagt: „**sollen wir es nochmal probieren**“, während Jamal wieder „hallo“ ins Mikrophon sagt.

- Jamal nimmt das Mikrophon vom Mund weg und blickt zum Leiter. Dieser bewegt schnell seine linke Hand mit ausgestrecktem
25 Zeigefinger in Richtung Jamal und sagt: „**Jamal, mach's nochmal, komm**“. Jamal führt das Mikrophon wieder zum Mund und lehnt sich nach vorne. Der Leiter sagt: „**ähm , eins zwei eins zwei drei du bist drauf**“.

- Jamal sagt ins Mikrophon: „**ja hallo hier**“ Die linke Hand des Leiters
30 erscheint mit ausgestrecktem Zeigefinger im Bild und bewegt sich zum Mikrophon. Dann spreizt der Leiter alle Finger der linken Hand ab und bewegt sie langsam nach unten. Jamal fährt leiser fort: „**hier Jamal MC Jamal , und , mein Lieblingslied ist we will rock you von**

queen“ Jamal dreht das untere Ende des Mikrophons zu sich und berührt es mit dem linken Zeigefinger.

Die Kamera schwenkt nach rechts. Es sind Jamal und der Leiter zu hören:

5 L: „**Na, das hört sich**“ „**na mal gucken**“

J: „**grad war's kurz**“

Im Bild ist nun der Leiter. In beiden Händen hält er das Aufnahmegerät. Jamal ist zu hören: „**gelb orange grün**“. Der Leiter sagt: „**so mal gucken wo das an , kommt . moment**“.

10 Vom Aufnahmegerät ist die eben aufgenommene Sequenz zu hören.

Finn sitzt mit überkreuzten Beinen auf einem Stuhl. Der linke Arm liegt auf seinen Beinen. Der rechte Ellbogen ist auf den Beinen abgestützt, die mit der rechten Hand berührt er seinen Mund.

Der Leiter sitzt auf dem Tisch und hält das Aufnahmegerät in seiner
15 rechten Hand. Sein Blick zeigt nach unten. Die linke Hand liegt auf seinem Bein.

Aus dem Off hört man Jamal sagen „**is zu [u.v.]**“. Der Leiter winkelt seine linke Hand kurz an und zeigt mit dem Zeigefinger nach oben. Nach ungefähr fünf Sekunden, in denen sowohl der Leiter wie auch
20 Finn nahezu bewegungslos sitzen, sagt der Leiter: „**hmpf**“. Dabei dreht er seine linke Hand, die bisher flach auf seinem Bein lag, senkrecht, zieht die Schultern zurück und blickt nach links. Dann sagt er: „**ist optimal**“.

Finn zieht die Schultern nach oben und sagt: „**ist doch gut**“.

25 Der Leiter blickt zu Jamal und sagt „**ja is gar nicht schle// du musst halt nur gucken das du es nicht zu nahe dran hältst**“. Dabei hebt er seine linke Hand und bewegt sie mit ausgestrecktem Zeigefinger nach links, dann nimmt er seine Hand auf Gesichtshöhe. Während dessen schwenkt die Kamera nach links, so dass Jamal und Finn zu sehen sind.

30 L: „**und nicht zu laut sprichst . das ist das ganze geheimnis**“.

J: **„also ich muss da einfach nur“**

Jamal und Finn drehen ihre Köpfe nach rechts.

Der Leiter spricht weiter: **„also ihr traut euch das also ich trau euch zu“**

5 J: **„ja“**

F: **„ich traus uns auch zu“**

Im Bild sind Jamal und Finn. Jamal hält das Mikrofon in der linken Hand und dreht es hin und her. Finn streicht sich mit seiner linken Hand über den Mund.

- 10 L: **„ihr müsst es ja nicht live machen das ist ja der trick wir nehmen es einfach auf und irgendwann spielen wir versuchens einfach mal und dann gehen wir jetzt nochmal rüber und gucken welche song welchen song wir nehmen dann überlegt ihr euch zwei lockere sprüche könnt ihr auch vorher aufschreiben wenn
15 ihr wollt und dann nehmen wirs auf.“**

Jamal nickt und sagt: **„ja, das“**

Finn nimmt seine linke Hand vom Mund weg, hebt sie ein Stück an, winkt, bewegt sie schnell nach unten und legt sie mit einem knallenden Geräusch auf auf sein Bein. Dabei sagt er: **„das ist doch**

20 **einfach“**

Der Leiter sagt: OK.

Finn, Jamal und der Leiter stehen auf. Im Aufstehen sagen sie:

F: **„das pack mer schon“**

J: **„ja des“** **„wenn ich's weiß dann gehts schon irgendwie“.**

- 25 Während Jamal das sagt, gibt er dem Leiter das Mikrofon in die Hand und dreht sich nach links. Finn geht nach links aus dem Bild.

Der Leiter sagt: **„ja, klar geht das“**. Dabei blickt er auf das Mikrofon.

Die Kamera schwenkt nach links. Die Tür kommt in das Bild. Finn und Jamal sind bereits an der Tür, Finn öffnet die Tür. Der Leiter geht durch den Raum zur Tür und blickt in die Kamera.

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2017
Dr. Isabel Neto Carvalho, „Gymnasium und Ganztagschule“